

ZEITPUNKT | wertingen



WERTINGEN IM ÜBERBLICK:
BÜRGERMEISTER LEHMEIER
STELLT DIE PLÄNE
DER STADT VOR

**10 MILLIONEN WERDEN INVESTIERT:
DER BÜRGERMEISTER STELLT DIE HAUSHALTS-PLANUNGEN VOR**
NEUER FLYER FÜR DIE EHRENAMTSKARTE | SPENDEN FÜR ALBANIEN,
DEN GNADENHOF UND FÜR DEN ASB | JUGENDHAUS BIETET WIEDER
FERIENBETREUUNG AN | RADELSPASS UND AUSSTELLUNGEN IN DER PLANUNG





WERTINGEN IM ÜBERBLICK

Wie die Stadt 10 Millionen investiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Wertingen hat bereits im November 2019 ihren Haushalt einstimmig im Stadtrat auf den Weg gebracht. Dabei werden rund 10 Millionen in die Infrastruktur 2020 investiert. Die einzelnen Maßnahmen habe ich Ihnen auf den Seiten 7 – 10 zusammengestellt. Aufwendige und zeitraubende Verfahren stehen an und müssen von der Verwaltung umgesetzt werden.

Für die Realisierung der Nördlichen Entlastungsstraße und die Anbindung des zukünftigen Baugebietes am Marienfeld an die Dillinger Straße müssen europaweite Ausschreibungen durchgeführt werden. In den letzten Tagen haben wir vom Landratsamt Dillingen die Genehmigung für den neuen Kindergarten erhalten. Wir freuen uns sehr, denn damit können wir den Zeitplan einhalten und im September 2021 den neuen Kindergarten eröffnen. Wir haben ein Aktiv-Solar-Haus entwickelt und werden mit Photovoltaik, Begrünung auf dem Dach und Erdwärmekörpern schonend mit der Umwelt umgehen und regenerative Energie zum Einsatz bringen. Die Baugenossenschaft Wertingen plant den

Bau von 15 neuen Mietwohnungen und trägt damit aktiv dazu bei, dass bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird. Die Lebenshilfe und Regens-Wagner planen gerade Wohneinheiten für Menschen mit Behinderung und sind auf einem guten Weg. Und auch am Postkreisel, in der Bergstraße und in den Ortsteilen wird neuer Wohnraum entstehen.

Wertingen ist beliebt und wächst überdurchschnittlich im Landkreis. Das stetige Bemühen um Attraktivität und hoher Lebensqualität zahlt sich aus.

Ich darf allen, die sich an diesem Prozess aktiv beteiligen, herzlich danken und freue mich auf die Realisierung der geplanten Maßnahmen.

Ihr

Willy Lehmeier
Willy Lehmeier

1. Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

	NEUES AUS DEM RATHAUS.....	3 - 15
	STADTLIBEN.....	16 - 37
	WIRTSCHAFTSLIBEN.....	38 - 39
	KULTUR & EVENTS.....	40 - 44
	ÖFFNUNGSZEITEN.....	45 - 47



SITZUNGSTERMINE

Sitzungstermine für die nächsten Monate

Februar		
Abgabetermin für Bauanträge: 04.02.2020		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 12.02.2020	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 12.02.2020	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 19.02.2020	19.00 Uhr
März		
Abgabetermin für Bauanträge: 17.03.2020		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 25.03.2020	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 25.03.2020	19.00 Uhr
April		
Abgabetermin für Bauanträge: 21.04.2020		
Stadtrat	Mittwoch, 01.04.2020	19.00 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 29.04.2020	19.00 Uhr
Mai		
Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates		
Stadtrat	Mittwoch, 06.05.2020	19.00 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Der Bürgermeister nimmt sich Zeit für Sie

Bürgermeister Lehmeier bietet jeden Monat eine Bürgersprechstunde an. Diese findet im Büro des Bürgermeisters im 2. Stock des Rathauses (Schloss) statt. Eine Anmeldung über das Sekretariat ist wünschenswert. Für gehbehinderte Interessierte ist es möglich, die Bürgersprechstunde im Schlosskeller abzuhalten, der ebenerdig zu erreichen ist. Bitte melden Sie sich unter Telefon 84-196 im Vorfeld an.

Donnerstag	27.02.2020	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	26.03.2020	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	23.04.2020	16.00 - 18.00 Uhr

ENERGIEBERATUNG IM RATHAUS für unsere Bürger kostenlos

Freitag	28.02.2020	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	27.03.2020	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	24.04.2020	14.00 - 18.00 Uhr

ABFALL VERUNSTALTET WALD UND FLUR

Die Stadt bittet um Aufmerksamkeit und bewusstes Verhalten

Leider gibt es immer wieder „Umweltsünder“, die Abfälle illegal entsorgen anstatt diese einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Gerade auch außerhalb der bebauten Bereiche in Wald und Flur stellen erholungssuchende Spaziergänger und Naturfreunde regelmäßig inmitten der schönen Landschaft illegal abgelagerte Pflanzenabfälle, Bauschutt und anderen Müll fest.

Jegliche Abfallentsorgung außerhalb der dafür vorgesehenen Abfallentsorgungsanlagen ist verboten.

Können die Umweltsünder nicht ermittelt werden, so muss der Müll durch die Stadt Wertingen auf Kosten der Allgemeinheit entfernt werden. Daneben beeinträchtigen unzulässige Abfallablagerungen nicht nur das Landschaftsbild sowie die Bewirtschaftung land- und forst-

wirtschaftlich genutzter Flächen, sondern schädigen auch den Naturhaushalt. Auch die illegale Entsorgung von Pflanzenabfällen in Wald und Flur stellt dabei keinen Kavaliersdelikt dar, da diese weitaus problematischer für die Natur sind, als viele es vermuten.

JEDER KANN DAZU BEITRAGEN

Jeder kann durch ein umsichtiges Verhalten dazu beitragen, unsere Natur sauber zu halten und so die biologische Vielfalt unserer stadtnahen Lebensräume zu erhalten. Mit dem Recyclinghof und dem Grünabfallsammelplatz bietet der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben der Bevölkerung ein umfassendes und komfortables Angebot für eine umweltverträgliche Abfallentsorgung an. Im Interesse jedes einzelnen Bürgers sollte unsachgemäße Entsorgung bei der Stadt Wertingen gemeldet werden.

Anmeldung bei der Stadt Wertingen, Verena Beese, unter Telefon 08272 84-196 sowie per Mail an verena.beese@wertingen.de

Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Alexandra Karmann, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail an alexandra.karmann@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung



VERUNREINIGUNGEN DURCH HUNDEKOT

Das Ordnungsamt der Stadt Wertingen informiert

Immer wieder gehen beim Ordnungsamt Beschwerden über Hinterlassenschaften von Hunden ein. Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass Hundekot offiziell „Abfall“ ist. Der jeweilige Hundehalter ist zu dessen Beseitigung nach dem Abfallrecht, dem Bayerischen Straßen- und Wegerecht sowie der Hundehaltungsverordnung der Stadt Wertingen verpflichtet. Nach § 8 dieser Verordnung können in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten sogar Geldbußen von bis zu 1.000,00 € verhängt werden. Keiner möchte das Bußgeld bezahlen. Es möchte aber auch niemand Hundekot am Schuh oder an den Händen seiner Kinder nach dem Spielen



Bild: Fran... auf pixabay.com

auf der Wiese finden und entfernen müssen. Wir bitten deshalb alle Hundebesitzer, beim Gassi-gehen darauf zu achten, dass das „Geschäft“ ordnungsgemäß entsorgt wird. An vielen öffentlichen Stellen stehen hierzu „Hunde-Beutelchen“ bereit, die gerne verwendet werden dürfen und sollen. Wir danken allen Hundehaltern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

SCHNEE - EIS - GLÄTTE

Der Betriebshof informiert

Der Betriebshof der Stadt Wertingen weist auf die Pflicht aller Grundstückseigentümer hin, ihre Gehwege bei winterlicher Witterung zu räumen und von Eis und Glätte zu befreien. Gehwege und teilweise auch Teile der Fahrbahn entlang der Liegenschaften sind werktags ab 07.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Glätte mit geeigneten Mitteln zu bestreuen.

Bitte achten Sie darauf, dass Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege freigehalten werden müssen. Das Räumen und Streuen ist bis bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

SCHNEEABLAGERUNG AUF ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN VERBOTEN

Sollte doch noch der „große Wintereinbruch“ kommen, so weisen wir darauf hin, dass Schnee auf dem eigenen Grundstück zu lagern ist. Er darf nicht auf der öffentlichen Straße verteilt werden. Gemäß § 32 Abs. 1 StVO ist es verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen (in diesem Fall den Schnee abzulagern), wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann.

Wir bitten, dies zu beachten. Besten Dank.

EINE BITTE ...

unserer Zeitungszusteller

„Der Hund ist der beste Freund des Menschen“ – Zeitungszusteller und Briefträger haben hier oft andere Erfahrungen gemacht...

Unsere Gemeindediener und Amtsboten haben deswegen eine große Bitte an Sie. Ermöglichen Sie unseren Zustellern gefahrlosen Zugang zu Ihrem Grundstück und achten Sie darauf, dass Hunde nicht frei umherlaufen. Alternativ wäre es sinnvoll, den Briefkasten außerhalb des Grundstückes so zu montieren, dass dieser ohne Gefahr zugänglich ist. Dies gewährleistet, dass Sie wichtige Mitteilungen immer zuverlässig erhalten.

WER WOHT WO?

Achten Sie bitte auch darauf, dass die Hausnummer klar und deutlich an der Fassade angebracht ist und von der Straße aus – auch nach Einbruch der Dunkelheit – klar zu erkennen ist. Dasselbe gilt für die Beschriftung des Briefkastens. Es ist wichtig, dass alle an dieser Adresse gemeldeten Personen auch auf dem Briefkasten aufgeführt sind, um die Zustellung von wichtigen, amtlichen Mitteilungen gewährleisten zu können. Vielen Dank.

DÖRFER MIT FASZINIERENDER GESCHICHTE

Häuserchroniken Zusamaltheim und Roggden/Hettlingen im Bürgerbüro erhältlich

„Wer wohnte früher auf meinem Anwesen?“ – Diese Frage haben sich sicherlich schon viele Hausbesitzer gestellt. Die Einwohner von Zusamaltheim, Roggden und Hettlingen können diese Frage nun durch einen Blick in zwei im Dezember erschienene Bücher leicht beantworten: Die Häuserchroniken Zusamaltheim (inkl. Marzelstetten, Gauried und Wiesmühle) und Roggden/Hettlingen geben Auskunft über die Geschichte eines jeden Anwesens in den benannten Ortschaften.

Buchautor Wolfgang Schubert aus Zusamaltheim erforschte 13 Jahre lang die Geschichte der Höfe und Sölden, deren Besitzer und Besitzwechsel. In mehreren hundert Arbeitsstunden kämpfte er sich durch oft kaum lesbare Handschriften und erfasste in einer Ahnendatenbank über 18.000 Personen. Das Ergebnis ist ein faszinierender Blick in die Vergangenheit. So dokumentiert Schubert in seinen Häuserchroniken, dass nach dem Tod eines Ehegatten in früheren Zeiten meist nur wenige Wochen bis zur erneuten Verheiratung verstrichen. Die wirtschaftlichen Notwendigkeiten ließen ein „Trauerjahr“ nicht zu, denn Kinder und Haushalt mussten ver-

sorgt werden. Auch von verschwundenen Höfen wie dem Aislinger Hof berichtet der Heimatforscher. Deutlich wird zudem der völlig andere Rechtsstatus der Hofbesitzer in früheren Jahrhunderten: Die Bauern besaßen ihre Anwesen nicht als Eigentümer, sondern Hof, Äcker und Wiesen gehörten Grundherren (z. B. Adelsgeschlechtern, Klöstern), die Abgaben für die Bewirtschaftung eines Anwesens erhoben. Die Häuserchroniken sind durch historische Fotos und Postkarten reich bebildert. Alte Ortspläne vermitteln einen Eindruck, wie die Dörfer früher ausgesehen haben. Dank der Layoutgestaltung von Moritz Miller aus Sontheim sind die Bücher auch optisch ein Genuss.



Bild: Anton Stehle

FÄLLIGKEITEN VON KOMMUNALABGABEN FÜR DAS JAHR 2020

Abrechnung über Benutzungsgebühren: Die Abrechnungsbescheide über Benutzungsgebühren 2019 wurden ab dem 14.02.2020 ausgetragen. Die Nachzahlung 2019 und die 1. Vorauszahlung 2020 sind am 17.03.2020 zur Zahlung fällig. Die Überzahlungen, die durch ein Minus gekennzeichnet sind, werden ab einem Betrag von 2,00 € ausbezahlt.

Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabeart	Bemerkung
15.03.2020	Hundesteuer	
17.03.2020	Verbrauchsgebühren	Nachzahlung 2019/1. Vorauszahlung 2020
01.04.2020	Friedhofunterhaltungsgebühr	
10.04.2020	Verbrauchsgebühren: Wasser/Abwasser	2. Vorauszahlung 2020
15.05.2020	Grundsteuer/Gewerbesteuer	2. Quartal 2020
10.07.2020	Verbrauchsgebühren: Wasser/Abwasser	3. Vorauszahlung 2020
15.08.2020	Grundsteuer/Gewerbesteuer	3. Quartal 2020
10.10.2020	Verbrauchsgebühren: Wasser/Abwasser	4. Vorauszahlung 2020
15.11.2020	Grundsteuer/Gewerbesteuer	4. Quartal 2020

Falls Sie der Stadt einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge wie vereinbart von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Stadt Wertingen zu überweisen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.



Die beiden Häuserchroniken können im Bürgerbüro (Einwohnermeldeamt im ehemaligen Amtsgericht, Schulstraße 10) zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen erworben werden

Die Häuserchronik Zusamaltheim (320 Seiten) kostet 30,00 €, die Häuserchronik Roggden/Hettlingen (240 Seiten) 25,00 €

Im Bürgerbüro kann auch das 2005 erschienene Heimatbuch „Sontheim – Ein Dorf an der Zusam“ gekauft werden (17,50 €)

Der Wertinger Bürgermeister Willy Lehmeier (r.) gratuliert Wolfgang Schubert zum gelungenen Werk

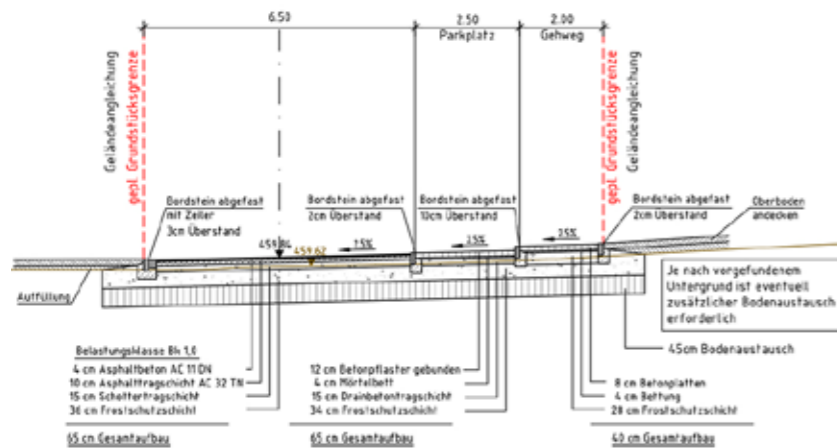
Konten der Stadt Wertingen: VR-Bank Handels- und Gewerbebank IBAN: DE46 7206 2152 0009 6082 14 BIC: GENODEF1MTG Sparkasse Wertingen IBAN: DE48 7225 1520 0000 8026 03 BIC: BYLADEM1DLG

**AUS DEM STADTRAT**

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

**ERRICHTUNG EINES GEHWEGES
IN DER RIEDGASSE/BERGSTRASSE
IN WERTINGEN**

Die Verkehrssituation für Fußgänger soll durch das Errichten eines Gehweges entlang der Riedgasse zwischen der Staufferstraße und der Bergstraße verbessert und sicherer werden. Die benötigte Gehwegfläche wird von der Stadt erworben. Der Gehweg wird mit einer Breite von 1,80 Meter und einer Länge von ca. 95 Meter entlang der Riedgasse errichtet. Die Baukosten belaufen sich nach ersten Schätzungen auf brutto 32.000,00 €. Die Straßenbauarbeiten können in Eigenleistung vom Betriebshof der Stadt Wertingen im Frühjahr/Sommer 2020 ausgeführt werden.

**ERRICHTUNG EINES ZEBRA-
STREIFENS IN DER JOSEF-FRANK-
STRASSE IN WERTINGEN**

Die bestehende Bushaltestelle an der Montessori-Schule wurde an die Stadthalle verlegt. Der Ablauf durch die zusätzlichen Busse an der Haltestelle Stadthalle wurde in einem Feldversuch im März 2019 getestet und funktionierte reibungslos. Als weitere Maßnahme zur Schulsicherheits wurde mit der Montessori-Schulleitung das Anlegen eines Zebrastrreifens in der Josef-Frank-Straße auf Höhe der Bushaltestelle Stadthalle vereinbart. Bisher wurde der Überweg durch eine Mitarbeiterin des Betriebshofes an der Fußgängerfurt gesichert. Für die Errichtung des Zebrastrreifens werden Kosten von 12.000,00 € veranschlagt. Neben den Kosten für

die Verkehrszeicheneinrichtung sind zusätzliche Maßnahmen für die Stromversorgung durch die LEW sowie Asphalt- und Markierungsarbeiten durch den Betriebshof der Stadt Wertingen notwendig. Im Stadthaushalt werden hierfür zusätzlich 7.000,00 € veranschlagt.

ZUSAMMENARBEIT DURCH KOOPERATIONSVERTRAG DER STADT WERTINGEN MIT DER VHS ZUSAMTAL WERTINGEN-BUTTENWIESEN E. V. BEKRÄFTIGT

Die VHS Zusamtal arbeitet seit einigen Monaten mit den Volkshochschulen Gundelfingen und Lauingen zusammen. Diese Kooperation der Volkshochschulen in einem Verbund war notwendig, um staatliche Fördermittel für die Zukunft zu sichern. Damit sind neue und vielfältige Aufgaben von der VHS Zusamtal Wertingen-Buttenwiesen e. V. zu bewältigen. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, wird die Stelle eines hauptamtlichen Geschäftsführers in Teilzeit ausgeschrieben. Die Stadt Wertingen unterstützt die Volkshochschule und hat über den Stadtrat ihre dauerhafte Unterstützung noch einmal bekräftigt.

**IN RIEBLINGEN NORD IV SOLL
WEITERES BAULAND ENTSTEHEN**

Für die Teilbereiche mit den Fl.Nrn. 115,116/1, 117, 118 und 143 der Gemarkung Rieblingen soll ein Bebauungsplan nach dem beschleunigten Verfahren des § 13 b BauGB aufgestellt werden. In diesem Bereich, der teilweise im Eigentum der Stadt Wertingen steht, soll eine weitere Wohnbebauung erfolgen.

**WERTINGEN IM ÜBERBLICK**

Bürgermeister Lehmeier stellt den Haushaltsplan der Stadt vor

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 hat ein Gesamtvolumen von 37,5 Millionen €. Dabei entfallen 26.980.000,00 € auf den Verwaltungshaushalt. Der Vermögenshaushalt beträgt 10.520.000,00 €. Die Verschuldung wird im Kernhaushalt von 9,4 Millionen auf 8,5 Millionen € reduziert. 2017 betrug die Verschuldung im Kernhaushalt noch 11,4 Millionen €. Die geplanten Investitionen im Vermögenshaushalt 2020 sind:

FEUERWEHREN

Es ist die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Hohenreichen vorgesehen. Hierfür sind 50.000,00 € veranschlagt. Im Investitionsplan ist für 2021 ein Feuerwehrfahrzeug für die FFW Hohenreichen für 200.000,00 € eingeplant. Beim Atemschutz werden zukünftig die Wehren Hohenreichen und Hirschbach zusammenarbeiten.

GRUNDSCHULE IN GOTTMANNSHOFEN

In den nächsten Jahren soll die Außenstelle teilsaniert werden. Hierfür wurde für das Haushaltsjahr 2020 die Erneuerung der Elektroinstallation vorgesehen. Es folgen weitere Sanierungsarbeiten wie z. B. die Toilettenanlagen, Malerarbeiten in allen Räumen oder die Anschaffung einer neuen Heizanlage.

MITTELSCHULE

Die Mittelschule wurde für 3 Millionen € energetisch saniert. Die Finanzierung wird vom Schulverband getragen. Weiterer Sanierungsbedarf zeichnet sich im Sanitärbereich ab. Hierzu gibt es noch keine Kostenermittlung. Auch ein direkter Glasfaseranschluss, wie bei der Grundschule, wurde beantragt. Der städtische Haushalt wird mit rund 96.000,00 € dauerhaft belastet bleiben.

KIRCHEN

Die Sanierung der Schlosskapelle in Hohenreichen wurde mit 100.000,00 € in den Haushalt eingeplant. Ebenso wurde ein Zuschussantrag für die Sanierung der Kirche St. Felizitas in Roggden gestellt. Die Stadt wird sich mit 10 % an den Sanierungskosten (Dachstuhl) beteiligen. Hierfür werden in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 24.000,00 € zur Verfügung gestellt.

SPIELPLÄTZE

Die Erschließung des neuen Baugebietes in Rieblingen ist abgeschlossen. Es fehlt noch der Kinderspielplatz. Die Kosten werden auf rund 60.000,00 € geschätzt. Auf dem Spielplatz Wiesengrund in Reatshofen sind Erneuerungsmaßnahmen in Höhe von 5.000,00 € durchzuführen.

KINDERGÄRTEN

Mit dem Bau eines viergruppigen Kindergartens wird in 2020 begonnen. Der Förderantrag wurde bei der Regierung von Schwaben gestellt. Die Fertigstellung ist zum neuen Kindergartenjahr (September 2021) geplant. Für 2020 wurden 1.990.000,00 € an Ausgaben eingeplant. Die Verwaltung rechnet mit einer Förderung in Höhe von 1.000.000,00 € im gleichen Zeitraum. Das Kinderhaus Sonnenschein benötigt eine Belüftungs- und Beschattungsanlage für die heißen Sommermonate. Die Kosten belaufen sich auf 120.000,00 € und werden auf 2020 und 2021 verteilt. Am Kindergarten Gottmannshofen ist die Zaunanlage zu erneuern. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 20.000,00 €.

SPORTFÖRDERUNG

Bis 2021 hat der Stadtrat beschlossen, allen Schützenvereinen beim Umbau pro Schießstand 1.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Daneben sind rund 25.000,00 € für verschiedene Baumaßnahmen bei den Vereinen vorgesehen. Die Stadt beteiligt sich dabei an den Materialkosten. Für die Beregnungsanlage in Roggden und den Umbau des Schützenheimes in Geratshofen sind Haushaltsausgabereste gebildet worden.

STADTHALLE/SPORTBEREICH

Für Unterhalts- und Reparaturarbeiten an den Oberlichtern, der Verdunkelungs- und Beleuchtungsanlage sowie die aufwendigen Auf- und Umbauten in der Stadthalle wird eine Hebebühne benötigt. Die Kosten belaufen sich auf 30.000,00 €.

BAUWESEN/STRASSENBAU/VERKEHR

Die Forderungen aus der Bevölkerung nach Barrierefreiheit haben zugenommen. Im Haushalt sollen Straßenbereiche saniert und gleichzeitig barrierearm ausgebaut werden. Dabei werden größtenteils die Gehwege abgesenkt.



WERTINGEN IM ÜBERBLICK

Bürgermeister Lehmeier stellt den Haushaltsplan der Stadt vor

FREIBAD

Zur Attraktivitätssteigerung des Freibades sind Investitionen notwendig. Die Sanierung von Kiosk mit Umfeld und einer weiteren Toilettenanlage beim Kinderplanschbecken stehen an. Hierfür hat die Verwaltung Planungskosten von rund 15.000,00 € vorgesehen. Der Kiosk soll 2021 neu gebaut werden. Die Ersatzbeschaffung für den Beckenreiniger in Höhe von 31.000,00 € ist notwendig.

WOHNUNGSBAU

Die Liegenschaftsverwaltung hat 700.000,00 € für den Erwerb von Grundstücken in Wertingen und den Ortsteilen eingestellt. Gleichzeitig sollen fünf voll erschlossene Baugrundstücke in 2020 veräußert werden.

FÖRDERUNG VON PHOTOVOLTAIK

Im Haushalt werden für die Förderung von privaten Kleinphotovoltaikanlagen 5.000,00 € erstmalig eingestellt. Die Förderanträge können ab sofort formlos bei der Verwaltung gestellt werden.

GEWERBEGEBIET „RUDOLF-DIESEL-STR.“

Für die Ansiedlung von Firmen im Gewerbegebiet Geratshofen wird die Erschließungsstraße hergestellt, ein Rückhaltebecken geschaffen und ein Kreisverkehr an der Staatsstraße nach Laugna errichtet. Die Verwaltung rechnet mit Ausgaben von 1 Millionen € in 2020.

MASSNAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Geplant wird die Erneuerung der Stadtmühlbrücke und die Gestaltung des Umfeldes sowie die Erneuerung der Brücke beim Ratzebach. Die Maßnahmen sollen in 2021 realisiert und vom Freistaat gefördert werden.

AMTSGERICHT – BARRIEREFREIHEIT

Im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude wird ein barrierefreier Zugang geschaffen. Die Bauverwaltung schätzt die Kosten für eine Rampe mit automatischer Eingangstür und der Befestigung des Zufahrtsbereiches auf der Nordseite auf 150.000,00 €. Abstimmungsgespräche mit dem Denkmalamt sind notwendig.

NÖRDLICHE ENTLASTUNGSSTRASSE

In den zurückliegenden Jahren wurden Grundstücke für rund 500.000,00 € erworben. Auf diesen Grundstücken soll die Nördliche Entlastungsstraße von der Donauwörther Straße über die Industriestraße bis zur Bauerngasse/Friedhof erfolgen. Die geplante Trasse wird die Industriestraße mit dem Postkreisel verkehrlich entlasten. Zudem wird sie eine Entlastung für den Ebersberg bringen, weil nach ihrer Fertigstellung die Mittelschule, das Kreiskrankenhaus, das Gymnasium mit Hallenbad und die Altenpflegeschule im Norden von Wertingen verkehrlich besser erreichbar sein werden. Für 2020 ist die europaweite Ausschreibung vorgesehen. 2021 soll mit der Planung begonnen werden. Eine Ausschreibung der Maßnahme ist für 2022/2023 vorgesehen.

WEST-TANGENTE

Am 22.11.2017 wurde im Stadtrat die Erschließung des Baugebietes am Marienfeld im Stadtrat vorgestellt. Dabei wurde die Anbindung des Baugebietes an das Straßennetz bei der Aufstellung des Rahmenplanes West untersucht. Das Baugebiet soll erst dann vollständig bebaut werden, wenn die Anbindung an die Dillinger Straße realisiert ist. Der Entwurfsplanung für die Erschließung des Baugebietes wurde zugestimmt. Ebenso der Teilerschließung im Jahr 2018. Am 06. August 2018 wurden die Anlieger vollumfänglich informiert. Für 2020 sind der Grunderwerb und die europaweite Ausschreibung der Planungsleistung vorgesehen.

BAUGEBIET „EISENBACH II“

Im Baugebiet Eisenbach II soll in der Robert-Koch-Straße und Otto-Hahn-Straße die noch fehlende Asphaltverschleißschicht aufgebracht werden. Außerdem sind im Investitionsplan noch zu bezahlende Schlussrechnungen für die Straße und das Abwasser angesetzt.

BAUGEBIET GEISSBERG V

In 2019 sind im Baugebiet 14 Baugrundstücke erschlossen worden. Alle Grundstücke wurden veräußert. Im Investitionsplan wurden Restarbeiten für die Straße und Kanal veranschlagt.

BAUGEBIET „HETTLINGEN – BEIM SCHÜTZENHEIM“

Es wurden drei Bauplätze erschlossen. Restarbeiten/Schlussrechnungen wurden im Investitionsplan berücksichtigt.

BRÜCKENSANIERUNGEN

Die Brückensanierung über den Dorfgraben in Geratshofen haben begonnen. Die Restarbeiten und weitere Sanierungsmaßnahmen an Brückenbauwerken sind für 2020 mit 50.000,00 € veranschlagt.

STRASSENBELEUCHTUNG

Für 90.000,00 € wurde der Straßenbeleuchtungsvertrag mit Umrüstung auf LED und die Erweiterung der Radwegbeleuchtung in der Laugnastraße (Kapelle Geratshofen bis Kreisverkehr Rudolf-Diesel-Straße) sowie viele kleinere Einzelmaßnahmen veranschlagt.

HOCHWASSERSCHUTZ

Am 05. Oktober 2016 wurde vom Wasserwirtschaftsamt Donauwörth (WWA) mitgeteilt, dass die gewählte Hochwasserschutz-Variante 1D ca. 4.109.192,00 € brutto betragen wird. Kosten für die Entwurfsplanung betragen lt. WWA 274.000,00 €. Nachdem der Landkreis Dillingen ein Raum mit besonderem Handlungsbedarf ist, vermindern sich die Finanzierungsanteile der Stadt von 50 auf 35 % der Gesamtkosten.

Das WWA teilt mit, dass nach Abschluss der Machbarkeitsstudie die Finanzierungsvereinbarung und die Bereitstellung von Geldern für die Planungsleistungen auf Seiten des Freistaates genehmigt wurden. Für die Vergabe der Planungsleistungen sind europaweite Vergabeverfahren notwendig. Die Vergabe der Planungsleistungen kann erst im Laufe von 2020 vom Wasserwirtschaftsamt erfolgen. Für die Haushaltsplanung der Stadt werden voraussichtlich erstmalig 2021 Kosten anfallen.

FRIEDHÖFE

Der Wunsch nach alternativen Bestattungsformen nimmt zu. Deshalb wird die Stadtverwaltung Urnenstelen für die Friedhöfe in Gottmannshofen planen und realisieren. Hierfür sind im Haushalt 55.000,00 € eingeplant.



HOCHWASSERSCHUTZ IN ROGGDEN UND HOHENREICHEN

Sowohl in Roggden als auch in Hohenreichen wird untersucht, wie auf Starkregenereignisse mit dezentralen Lösungen auf der Fläche reagiert werden kann. Hierzu wurde das Projekt bodenständig von der Verwaltung angestoßen. Die Projektkosten werden vom Amt für ländliche Entwicklung getragen. Das Ingenieurbüro Steinbacher komplettiert die Untersuchungsergebnisse.

ABWASSERBESEITIGUNG/KLÄRANLAGE

180.000,00 € wurden für allgemeine Kanalsanierungsmaßnahmen und Einzelhausanschlüsse, wie z. B. Schmiedberg in Hirschbach (Einfamilienhaus), vorgesehen.

BAUHOF- WEITERE VORGEHENSWEISE

Es wurden 1,4 Hektar Gewerbefläche samt Gebäude für den Bauhof erworben. Die Entscheidung für diesen Standort als zentrales Lager hat sich in den zurückliegenden Jahren bewährt. Außenlager konnten aufgegeben werden. Hierdurch spart die Stadt jährlich Mietzinsen in Höhe von 20.000,00 €. Für 2020 ist neben dem regulären Budget ein neues Salzsilos als Ersatzbeschaffung an der Donauwörther Straße geplant. Im Personalgebäude an der Dillinger Straße wird eine Lüftung eingebaut. Maßnahmen am neuen Standort sind in den Folgejahren mit 100.000,00 € veranschlagt.

WASSERVERSORGUNG

Zum Großteil wurden die Gewerbe- und Wohnbauansiedlungen mit der Investition in die Wasserversorgung berücksichtigt. Auch für Hausanschlüsse und Ersatzbeschaffungen wurde ein Haushaltsansatz gebildet. Daneben werden Schlussrechnungen für den Hochbehälter in Ansatz gebracht. In den Wasserwerken sind die Förderpumpen zu erneuern. Hierdurch ergeben sich als Nebeneffekt Energieeinsparungen. Für die Wasserentnahme aus dem bestehenden Tiefbrunnen besteht keine Absicherung. Bei Störung oder Ausfall der Tiefbrunnenanlage ist ein zweiter Tiefbrunnen geplant. Für die Ausweitung des Wasserschutzgebietes für die Bertenu und das Wasserrechtsverfahren sind Haushaltsmittel eingestellt. Das Rechtsverfahren soll 2021 abgeschlossen werden.



WERTINGEN IM ÜBERBLICK

Bürgermeister Lehmeier stellt den Haushaltsplan der Stadt vor

GRUNDVERMÖGEN

Das städtische Wohnhaus am Alten Turnplatz soll abgerissen werden. Die Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes ist nicht mehr wirtschaftlich. Die Räume im Obergeschoss des Bürgerhauses in Bliensbach sollen saniert werden. Der Wohnraum soll im Notfall von der Stadt belegt werden.

ZUFÜHRUNG AN DIE RÜCKLAGE

Die Notwendigkeit der Schaffung einer Rücklage für Infrastrukturprojekte wurde dem Stadtrat bei einer Klausur im Mai 2019 erläutert. Dabei sollen die zu bildenden Rücklagen für die Nördliche Entlastungsstraße, die Anbindung des Baugebietes Marienfeld West II an die Dillinger Straße, den Hochwasserschutz und für weitere Maßnahmen

der Barrierefreiheit vorgesehen werden. Für die Entwicklung von Bau- und Gewerbegebieten wurden bereits insgesamt 1.180.000,00 € im Investitionsplan 2020 veranschlagt. Die Umsetzung und mögliche Reihenfolge der Maßnahmen wird sich, abhängig von der Finanzlage der Stadt, der Bewilligung von Fördermitteln und der Durchführung von eventuell notwendigen Rechtsverfahren entscheiden. Die Aufnahme der Rücklage für Infrastrukturprojekte in den Haushalt, ohne ausdrückliche Zweckbindung, ist keine Verhinderung oder die Verschiebung einer der genannten Maßnahmen. Sie erfolgt einzig und allein deshalb, weil aus heutiger Sicht nicht abgesehen werden kann, welche dieser Maßnahmen in welchem Zeitraum realisiert werden kann.

GENERATIONSWECHSEL IM RATHAUS

Das Ordnungs- und Standesamt bekommt eine neue Leitung

Der langjährige Leiter des Ordnungs- und Standesamtes von Stadt und VG Wertingen Karl Benz verabschiedet sich nach der Kommunalwahl am 15. März 2020 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Herr Benz hatte bereits seit dem Jahr 1986 die Leitung dieser Stelle inne. Ihm folgt mit der Verwaltungsfachwirtin und Standesbeamtin Alexandra Karmann, welche seit dem 01.10.2019 bei der VG Wertingen beschäftigt ist, eine sehr kompetente und fachlich versierte Kollegin als neue Leiterin des Ordnungs- und Standesamtes.



Bild: Manuel Gillich/Stadt Wertingen

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG 2020

Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben führt wieder eine Sammlung von Problemmüll durch. An folgenden Terminen steht das Schadstoffmobil in Wertingen am Bauhof in der Dillinger Straße 30 für die Annahme von Schadstoffen (Problemmüll) bereit:

Freitag	06.03.2020	12.30 - 14.30 Uhr
Freitag	06.11.2020	10.00 - 12.00 Uhr



Bild: terimakashi0 auf pixabay.com



Bürgermeister Lehmeier ehrte langjährig verdiente Mitarbeiter, zusammen mit der Gruppe „Dance Explosion“ aus Mertingen, die den Abend umrahmte, stellen sie sich gerne zum Erinnerungsbild



Bild: Ulrike Hauke

NEUJAHRSEMPFANG

Ein Dankeschön für die „Kümmerer“ der Stadt

Ein neues Jahrzehnt hat begonnen und Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier sowie Verwaltungsleiter Dieter Nägele haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Wertingen auf die zukünftigen Aufgaben eingestimmt. Anlass hierfür war der jährlich stattfindende Neujahrsempfang Anfang Januar. Lehmeier lobte während seiner Eröffnungsrede zu Beginn des Abends das gute Miteinander, „nur so konnten wir alle zusammen etwas auf die Beine stellen und die monatlich neuen Beschlüsse der Gemeinde- und Stadträte umsetzen.“ Bedanken gehöre zwar zu seinen Aufgaben, so Lehmeier, „doch an diesem Abend tue ich das besonders gerne.“ Das Stadtoberhaupt zählte einige der kommenden Aufgaben und Herausforderungen auf: „Die Nullzinspolitik lässt den Bauboom weiterwachsen, was bedeutet, dass nach wie vor jede Menge Arbeit für unsere Verwaltung und den Betriebshof ansteht.“ Hierzu führte er auch den notwendig gewordenen Neubau für eine umfassende vollstationäre Pflege für das Seniorenheim Sankt Klara auf. Da Wertingen schneller wachse als alle anderen Kommunen im Landkreis, habe diese zwar positive Entwicklung, jedoch auch zur Fol-

ge, dass die Stadt mehr Einrichtungen zur Verfügung stellen müsse. Es warten zahlreiche Aufgaben, die gestemmt werden müssen. Der Bürgermeister bedankte sich zusammen mit Verwaltungsleiter Nägele bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz und motivierte alle, weiterhin „Kümmerer“ für die Stadt zu sein.

Für besonders lange Zugehörigkeit ehrte der Bürgermeister folgende Mitarbeiter:

40 JAHRE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Annelies Deininger, Bauverwaltung

25 JAHRE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Christian Brunner, Kläranlage
Ronald Siebenstich, Kläranlage
Liliane Wojtczyk, Kindergarten Gottmannshofen

20 JAHRE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Helmuth Adelman, Betriebshof
Johann Heißler, Betriebshof
Anetta Berger, Seniorenzentrum
Petra Böllmann-Dessecker, Musikschule
Nicole Langenmaier, Kinderhaus Sonnenschein



WIR GRATULIEREN

80. GEBURTSTAG

- Josef Weishaupt
- Walter Zobl
- Hermann Arnold, Bliensbach
- Josef Sündlinger, Prettelshofen
- Reinhilde Mayerle
- Georg Spengler, Prettelshofen
- Helmut Scholz
- Dieter Hohn
- Marianne Meyerle, Gottmannshofen
- Gernot Weidlich
- Manfred Kotter
- Sieglinde Schuster, Roggden
- Dorothea Egger
- Dr. Rolf Schepping
- Helene Niedermayer, Gottmannshofen
- Renate Schwab
- Anna Klein
- Franz Heilmeier
- Sofia Tellmann
- Gerda Dillo
- Elfriede Leichtle, Gottmannshofen
- Josef Herrmann
- Hans Peter Scherer, Geratshofen
- Sophie Mayer, Roggden

85. GEBURTSTAG

- Franziska Bihler
- Georg Nestmeier, Gottmannshofen
- Günter Semelink, Possenried
- Gabriele Brenner
- Ahmet Temizyürek
- Johann Pflieger
- Anneliese Heinrich, Reatshofen
- Erika Kotter
- Elisabeth Schmolke

90. GEBURTSTAG

- Theresia Popp
- Irmtraud Reißler, Gottmannshofen
- Erika Gump
- Gisela Leichtle
- Anna Deisenhofer, Hirschbach
- Herbert Exner, Hirschbach
- Erika Riebel

95. GEBURTSTAG

- Gustav Winter
- Friedrich Gebhardt

100. GEBURTSTAG

- Ernestine Meißner

50 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Gertrud und Dieter Kerber, Gottmannshofen
- Juliane und Reinhold Brummer

65 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Sieglinde und Helmut Gerstmair, Hettlingen

EHESCHLIESSUNGEN

- Angelina Fuchs und Michael Oliver Hempel



Bild: Konrad Friedrich

DER VDK GRATULIERT

Seit über drei Jahrzehnten ist Hans Hurler Mitglied beim Ortsverband Wertingen. Zu seinem 90. Geburtstag hat es sich VdK-Vorsitzende Anita Wagner-Emmerlich nicht nehmen lassen, dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Jährlich erfreuen sich die Besucher der Adventsfeier des VdK an den selbstgezüchteten Weihnachtssternen, die Hurler in jedem Jahr spendet.

STERBEFÄLLE

- Kaspar Wagner
- Josefina Ursula Dieminger, geb. Baur
- Kreszenz Gerblinger, geb. Wagner
- Magdalena Ortner, geb. Rieger
- Franz Xaver Meyerle
- Karl Boromäus Müller
- Marianne Erika Ruckenbrod, geb. Holz

AUS DEM STANDESAMT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

falls Sie beim Einwohnermeldeamt die Einrichtung einer Auskunftsperre beantragt haben, weisen wir Sie darauf hin, dass auch kommunalen Mandatsträgern wie Bürgermeister, Landrat, Abgeordnete usw. keine Auskünfte über Ihre persönlichen Alters- oder Ehejubiläen übermittelt werden. Sie erhalten deshalb von diesem Personenkreis weder Besuche noch Glückwünsche. Sollten Sie dies jedoch wünschen, müssten Sie Ihren Antrag wieder zurücknehmen.



WILLKOMMEN IN WERTINGEN



NATHANAEL PAUL DEBLER
geb. 27.08.2019
Eltern: Liselotte Psiorz und Daniel Debler



LUKAS ANTON MEIER
geb. 15.09.2019
Eltern: Julia und Markus Meier



AMELIE SOPHIA MÖRZ
geb. 07.11.2019
Eltern: Corinna und Frank Mörz



JOHANNES JONAH SCHÄBLE
geb. 12.11.2019
Eltern: Carina und Bernd Schäble



JAKOB KOLLER
geb. 17.11.2019
Eltern: Michaela Schönberger und Patrick Koller, Hirschbach



JOSEFINE EMILY BRAUN
geb. 25.11.2019
Eltern: Stefanie Braun und Matthias Hummel, Geratshofen



MATTIS EMIL KLING
geb. 03.12.2019
Eltern: Monika und Maximilian Kling



KILIAN GROMER
geb. 06.12.2019
Eltern: Cathleen und Stefan Gromer, Reatshofen



ANNA OBLINGER
geb. 16.12.2019
Eltern: Margit und Anton Oblinger, Gottmannshofen



ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUANTRÄGEN

BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN

- **Neubau Einfamilienhaus mit Garage;** Baugrundstück: Kapellenstraße 16, Geratshofen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 380/2 der Gemarkung Gottmannshofen

BAUVORHABEN HOHENREICHEN

- **Wiederaufbau einer landw. Mehrzweckhalle mit Trocknung nach Brandfall;** Baugrundstück: Hartfeldhof 1, Hohenreichen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 689 der Gemarkung Hohenreichen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUVORANFRAGEN

BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN

- **Errichtung von 3 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage;** Baugrundstück: Alte Straße 23, Gottmannshofen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 56 der Gemarkung Gottmannshofen

BAUVORHABEN WERTINGEN

- **Anbau von 5 Mietwohnungen an das bestehende Mehrfamilienhaus;** Baugrundstück: Von-Zenetti-Straße 2, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 4310 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN HOHENREICHEN

- **Neubau eines Einfamilienhauses mit PKW-Doppelgarage und Lagerhalle;** Baugrundstück: Finkelschmiedweg, Hohenreichen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 123 der Gemarkung Hohenreichen
- **Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage;** Baugrundstück: Ölgasse 8, Hohenreichen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 124/1 der Gemarkung Hohenreichen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN FREISTELLUNGEN

BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN

- **Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage;** Baugrundstück: Bei der Napoleons-tanne 9, Gottmannshofen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 69/15 der Gemarkung Gottmannshofen

BAUVORHABEN WERTINGEN

- **Neubau eines Doppelhauses mit Carports und Garagen;** Baugrundstück: Ängernstraße 18, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 4315 der Gemarkung Wertingen
- **Anbau einer Einliegerwohnung an ein bestehendes Einfamilienhaus;** Baugrundstück: Carossaweg 6, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1182/10 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN HOHENREICHEN

- **Bau einer gewerblichen Halle;** Baugrundstück: Schauergasse, Hohenreichen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 449 der Gemarkung Hohenreichen

Landkreis Dillingen a.d.Donau
09071 770300
RUFBUS
Landkreis Dillingen a.d.Donau

... kommt wie gerufen!



So funktioniert der RUFBUS

Der RUFBUS ist ein Beförderungssystem, das

- nur auf Vorbestellung und nach Fahrplan fährt
- nur an den gekennzeichneten Bushaltestellen hält

Je nach Anzahl der Fahrgäste kann es sich bei dem RUFBUS auch um Taxen oder Kleinbusse handeln.

Der **Fahrpreis** orientiert sich an den Tarifen des öffentlichen Nahverkehrs. Zeitkarten für den jeweiligen Streckenabschnitt werden anerkannt.

Was muss ein Fahrgast tun, wenn er mit dem RUFBUS fahren will?

- Spätestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit (laut Fahrplan) die Fahrt telefonisch bestellen über die Servicenummer **09071 770300** der RBA Dillingen. Die Nutzung eines Rufbusses, der vor 8.00 Uhr morgens planmäßig abfährt, ist am Vortag bis spätestens 16 Uhr anzumelden.

Alle Fahrpläne finden Sie unter www.rba-bus.de

RUFBUS Wertingen → Dillingen

	RUFBUS 605	RUFBUS 607
Wertingen, Marktplatz	8:50	10:50
Wertingen, Dillinger Straße	8:51	10:51
Wertingen, Am Judenberg	8:52	10:52
Binswangen, Ost	8:54	10:54
Binswangen, Dillinger Straße	8:55	10:55
Binswangen, Abzw. Höchstädt	8:57	10:57
Kicklingen, Lagerhaus	8:58	10:58
Kicklingen, Schule	8:59	10:59
Kicklingen, Kirche	9:00	11:00
Kicklingen, Ulrichsiedlung	9:02	11:02
Fristingen, Mitte	9:05	11:05
Fristingen, Abzw. Langenbuchstr.	9:06	11:06
Fristingen, Nordfelderhof Ost	9:07	11:07
Fristingen, Nordfelderhof West	9:08	11:08
Dillingen, Donaubrücke	9:10	11:10
Dillingen, Kasernplatz	9:11	11:11
Dillingen, Rosenstraße	9:13	11:13
Dillingen, Bahnhof	9:15	11:15

RUFBUS Wertingen → Dillingen

Weitere Informationen erhalten Sie über das Landratsamt Dillingen, Bernd Rapp, (Stabstelle 01 - Öffentlicher Personennahverkehr), Telefon 09071 51-244 oder per Mail an bernd.rapp@landratsamt.dillingen.de

Die Rufbusse sind ein Service des Landratsamtes Dillingen a. d. Donau

ONLINE mehr erfahren

Weitere Fahrpläne unter www.landkreis-dillingen.de/rufbus

Landkreis Dillingen a.d.Donau
09071 770300

RUFBUS Höchstädt → Wertingen

	am Vortag bis spätestens 16 Uhr anmelden		am Vortag bis spätestens 16 Uhr anmelden		am Vortag bis spätestens 16 Uhr anmelden	
	RUFBUS 600	RUFBUS 602	RUFBUS 604	RUFBUS 614 64 64	RUFBUS 616 66 66	RUFBUS 610 610
Höchstädt, Bahnhof	6:25	8:40	10:40	14:15	14:45	17:40
Höchstädt, Herzogin-Anna-Str.	6:27	8:42	10:42	14:17	14:47	17:42
Riedschreinerhof	6:32	8:47	10:47	14:22	14:52	17:47
Binswangen, Abzw. Höchstädt	6:34	8:49	10:49	14:24	14:54	17:49
Binswangen, Dillinger Straße		8:51	10:51	14:26	14:56	17:51
Binswangen, Ost		8:52	10:52	14:27	14:57	17:52
Wertingen, Am Judenberg	6:37	8:54	10:54	14:29	14:59	17:54
Wertingen, Dillinger Straße	6:38	8:55	10:55	14:30	15:00	17:55
Wertingen, Marktplatz	6:40	8:57	10:57	14:32	15:02	17:57

12 = nur dienstags an Schultagen 14 = nur donnerstags an Schultagen

RUFBUS Wertingen → Höchstädt

	am Vortag bis spätestens 16 Uhr anmelden		am Vortag bis spätestens 16 Uhr anmelden	
	RUFBUS 601	RUFBUS 913 F	RUFBUS 505 F	RUFBUS 513 F
Wertingen, Marktplatz	5:50	7:38	13:00	17:02
Wertingen, Dillinger Straße	5:52	7:39	13:06	17:04
Wertingen, Am Judenberg	5:53	7:40	13:07	17:05
Binswangen, Ost	5:55	7:42	13:09	17:07
Binswangen, Dillinger Straße	5:56	7:43	13:10	17:08
Binswangen, Abzw. Höchstädt	5:58	7:45	13:12	17:10
Riedschreinerhof	6:00	7:47	13:14	17:12
Höchstädt, Herzogin-Anna-Str.	6:07	7:51	13:21	17:17
Höchstädt, Berufsschule		7:53		
Höchstädt, Bahnhof	6:10	7:56	13:24	17:19

F = nur an schulfreien Tagen

RUFBUS Höchstädt ↔ Wertingen



HILFE FÜR ALBANIEN

Besucher der Schlossweihnacht unterstützen Erdbebenopfer

Bürgermeister Lehmeier unterstützte die Anfrage von Shefki Shala sofort. Es ging und geht um Hilfe für die vielen Opfer in Albanien, als dort mehr oder weniger das ganze Land und sämtliche Infrastruktur mit einem Schlag durch ein Erdbeben im Oktober 2019 zerstört wurden. Lehmeier berichtet: „Der Wertinger Unternehmer Shala fragte nach, ob die Stadt ihn bei einer privaten Sammelaktion für die Erdbebenopfer in Albanien unterstützen könnte?“ Man sei dann auf die anstehende Schlossweihnacht gekommen. „Wir konnten ihm und seinen Helfern einen Platz anbieten, wo er den Besuchern des Weihnachtsmarktes sein Anliegen erklären konnte.“ Weiter vermittelte Lehmeier den Kontakt zum Bayerischen Roten Kreuz. Stephan Härpfer, Geschäftsführer vom BRK-Kreisverband Dillingen, ist Albanienkenner und war schon des Öfteren dort, denn der Dillinger Rotary-Club betreibt seit geraumer Zeit im Norden des Landes einen Kindergarten.

SPENDE WIRD PERSÖNLICH ÜBERGEBEN

„Anfang Juni fahre ich wieder nach Velipoje und werde die Spende in bar und persönlich dem dortigen Leiter des albanischen Roten Kreuzes übergeben“, berichtet Härpfer. Die Menschen vor Ort wüssten am besten, wer die meiste Hilfe benötigt, ist sich Härpfer sicher. Auf der Schlossweihnacht gab es viele Spender, freut sich Shala noch im Nachhinein. Ein sechsjähriger Junge animierte seine Mutter, von seinem Taschengeld 1,50 € zu spenden. „Das

hat mich sehr berührt und am meisten von allen Spenden gefreut.“ Insgesamt seien 750,00 € im Laufe der beiden Adventwochenenden zusammengekommen, so Shala. Allen Menschen sage er auf diesem Weg noch einmal Danke, so der gebürtige Kosovare, der 1995 nach Wertingen kam und sich dort ein Unternehmen für Gartenbau aufgebaut hat. Im Urlaub habe er Albanien, ein Nachbarland zum Kosovo, kennengelernt. „Es ist ein wunderschönes Land und die Sprache ist die gleiche wie bei uns.“ Seit dem Beben im Oktober ist Shala bereits zweimal in Albanien gewesen. „Es ist schlimm, wenn man Bilder im Fernsehen sieht, doch wenn man vor Ort ist, sieht man das ganze Ausmaß – es ist katastrophal.“ Straßen seien nicht mehr passierbar, alles liege in Trümmern. „Das bisschen, was an Infrastruktur da war, ist jetzt auch kaputt.“ Härpfer bestätigt die Worte Shalas und sieht nun das Rote Kreuz in Albanien in der Pflicht. Die Stadt stockte den Spendenbetrag um 250,00 € auf, so dass Geschäftsführer Härpfer 1.000,00 € an das Rote Kreuz in Albanien übergeben kann. Auch bei uns bietet das BRK vielfältige Hilfe an. Leon Nittbaur ist Bereitschaftsleiter des BRK Wertingen und begleitete Härpfer ins Büro des Bürgermeisters, um die Spendengelder offiziell in Empfang zu nehmen. „Allein unsere Ortsgruppe hat 2019 in Wertingen mehr als 4.000 Stunden ehrenamtlich gearbeitet.“ So zeigt das BRK Präsenz auf der Schlossweihnacht, beim Blutspenden, sichert Feste und Veranstaltungen sanitätsdienstlich ab und ist während des Wertinger Volksfestes vor Ort.



Initiator Shefki Shala, der Kreisgeschäftsführer des BRK-Verbands Dillingen Stephan Härpfer, Bereitschaftsleiter BRK Wertingen Leon Nittbaur und Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier freuen sich, einen kleinen Beitrag zur Unterstützung der Erdbebenopfer in Albanien leisten zu können (v. l.)



Bilder: Ulrike Hauke, Peter Rotter



Der neue angelegte Teich bietet Lebensraum für die geflügelten Bewohner des Gnadenhofs

DER GNADENHOF WIRD ERWEITERT

Stadt unterstützt die Betreiber bei der Pflanzung von Bäumen

Den Tieren soll es gut gehen bis an ihr Lebensende – dieser Aufgabe stellen sich Peter und Daniel Rotter seit mehr als acht Jahren. Im November 2011 zogen die ersten Tiere im Possenrieder Gnadenhof ein, kurz nachdem die beiden den Hof samt Gelände erworben hatten. Ausgesetzte Katzen und Hunde, Streuner, für die es kein Zuhause gibt, Tiere, die vor dem Schlachthof gerettet oder von der Polizei abgegeben wurden oder für die sich sonst niemand erbarmt. Für jedes gibt es ein Plätzchen auf dem fast 20.000 qm großen Areal entlang der Staatsstraße 2382 am Ortsrand von Possenried.

„Derzeit haben wir über 220 Tiere, die wir versorgen und betreuen“, berichtet Peter Rotter im Gespräch mit Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier. Das Stadtoberhaupt weiß, dass solch eine Aufgabe für Privatleute ideell und finanziell nicht einfach zu stemmen ist: „Sie erfüllen mit ihrem Gnadenhof eine gesamt-gesellschaftliche Aufgabe und daher sind wir gerne bereit, Sie bezüglich der Kosten für den kürzlich erweiterten Weiher und die Pflanzung von Bäumen zu unterstützen.“ Peter Rotter bestätigt, dass sie beide das ohne die Unterstützung der gesamten Familie nicht bewältigen könnten. So ist Marika Rottmair für den Verein „Franziskushof-Gnadenhof Possenried e. V.“ nicht nur Schriftführerin, sondern sie und der Rest der Familie spenden ziemlich viel aus privatem Eigentum und helfen bei der besonderen Form der Tierbetreuung. Insgesamt elf Bäume wurden bei der Erweiterung des Areals und der Gestaltung eines Teiches mit Flusslauf gepflanzt. „Das ist für unser Geflügel gedacht, so dass die Tiere hier einen größeren

und artgerechten Auslauf haben. Alles in allem hat uns das 5.000,00 € gekostet, was wir durch Spenden, aber größtenteils aus dem privaten Fundus der Familie finanziert haben.“ Mit allen, die ihre Tiere aus welchen Gründen auch immer bei Rotters abgeben, wird vereinbart, dass sie regelmäßig für den Gnadenhof spenden. „Aber leider halten sich die wenigsten an diese Vereinbarung.“ Das bringe den Gnadenhof immer wieder in Bedrängnis. „Ganz schlimm ist es während der Urlaubsmonate, wo viele Tiere ausgesetzt werden“, berichtet Daniel Rotter. Da wäre Unterstützung an allen Ecken schön.

URLAUBSBETREUUNG FÜR VIERBEINER

Was viele nicht wissen, ist, dass der Gnadenhof schon für 10,00 € täglich die Pflege und Versorgung von Katzen, Hunden, Kaninchen oder anderem Kleingetier übernimmt. Vor Ort oder für die Zeit des Urlaubs auf dem Gnadenhof. „Es hat sich auch noch nicht herumgesprochen, dass wir nicht nur für Kleintierhalter sondern auch für Landwirte der Region Tierfutter sowie Nahrungsergänzungsmittel anbieten.“ Und das aufgrund eines Einzelhändler-Rabatts günstiger als der handelsübliche Verkaufspreis.

„ROTTER'S SCHNAUZENTREFF“

im Gnadenhof Possenried in der Reichenbachstraße 10 hat am Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Der Verkauf kommt den Gnadenhoftieren zu Gute.

Freuen sich über einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € für die Pflanzung von Bäumen auf dem Areal des Gnadenhofs: Schriftführerin Marika Rottmair, Gnadenhofbetreiber Peter Rotter sowie Bürgermeister Willy Lehmeier (v. l.)

Der Verein Franziskushof - Gnadenhof Possenried e. V. in der Reichenbachstraße 10 wurde 2011 gegründet. Er besteht momentan aus 20 Mitgliedern. Daniel und Peter Rotter haben die Hofstelle zu diesem Zweck gekauft. Die Gemeinnützigkeit (Tierschutz) wurde durch das Finanzamt Nördlingen festgestellt.

Auch Sie können die beiden Tierfreunde und ihre Gnadenhoftiere mit einer monatlichen Patenschaft oder einer Spende unterstützen:

SPENDENKONTO
Raiffeisenbank Unteres Zusamtal eG Buttenwiesen
BIC: GENODEF1BW
IBAN: DE61 7206 9179 0000 3638 71

KONTAKTDATEN
Dipl. THP Daniel Rotter,
Mobil 0151 12557392
Mail: gnadenhof@gmx-topmail.de



LETZTE WÜNSCHE WAGEN

ASB erfüllt Herzenswünsche

Bei Interesse an der Arbeit und dem Angebot des ASB wenden Sie sich gerne an die ASB Geschäftsstelle Arbeiter-Samariter-Bund RV Dillingen-Donau-Ries e. V. Fritz-Sauter-Straße 10 86637 Wertingen Telefon 08272 60910-0 oder per Mail an info@asb-wertingen.de

Ein Projekt der ganz besonderen Art wurde auf der Wertinger Schlossweihnacht vorgestellt. Ein blauer Wünsche-Wagen, um Herzenswünsche von schwerkranken Menschen erfüllen zu können. Claudia Lijsen vom ASB Wertingen erklärt das Prinzip des Projekts, das seit über einem Jahr auch in unserer Region umgesetzt wird: „Letzte Herzenswünsche von schwerstkranken Menschen am Lebensende erfüllen.“ Sie berichtet: „Den Wunschewagen Allgäu/Schwaben, an dem der ASB RV Dillingen-Donau-Ries e. V. beteiligt ist, gibt es seit Ende 2018 und er hat die komplette Ausstattung eines Krankentransportwagens mit allem medizinischen Equipment, was man zur Versorgung schwerkranker Menschen auf einer Fahrt benötigt.“ Die ASB-Projektbeauftragte betreut die Region Dillingen-Donau-Ries und beschreibt die weitere Ausstattung des Wunschewagens: „Die Innenausstattung ist in beruhigendem Blau gehalten, mit Kuscheldecke und Kopfkissen in Sternenmuster, Fernseher und Soundanlage zur Überbrückung weiter Fahrstrecken und einer Blumenvase sowie mit speziellen Lichteffekten und Panoramafenstern.“ Die medizinische Ausrüstung sei geschickt und unbemerkt verstaut, nichts soll den Fahrgast auf der Fahrt zum Sehnsuchtsort oder einem geliebten Menschen stören oder gar von der Erfüllung des Herzenswunsches ablenken. Begleitet werden dieser und ein Angehöriger von ehrenamtlich arbeitendem Fachpersonal aus den

Bereichen Pflege und Rettungsdienst, so Lijsen weiter. „Das gesamte Projekt basiert auf reinem Ehrenamt – die freiwilligen Helfer setzen hierfür sehr gerne Urlaubstage oder Wochenenden ein, um dieses Herzensprojekt zu unterstützen.“

Erstaunlich ist, dass sich für die Erfüllung der letzten Wünsche Menschen aus allen Hilfsorganisationen engagieren und nicht nur die Mitarbeiter des ASB. Lijsen selbst hat schon mehrere Fahrten als Begleitperson betreut.

NOCH EINMAL INS LEGOLAND

„In den vergangenen zwölf Monaten fuhren wir 44 Mal und erfüllten letzte Herzenswünsche.“ Diese seien ganz unterschiedlich, so Lijsen weiter: „Unser jüngster Gast war neun Jahre alt und wollte noch einmal ins Legoland nach Günzburg. Und unseren bislang ältesten Gast im Alter von 86 Jahren fuhren wir zur Hochzeit seines Enkels.“ Andere wollen noch einmal nach Hause, wollen sich verabschieden von Angehörigen, Nachbarn und Haustieren, möchten noch ein Konzert besuchen oder ein letztes Mal vor einer Berghütte sitzen. All diese letzten Herzenswünsche konnten die Ehrenamtlichen erfüllen und machten damit nicht nur den Schwerstkranken eine letzte Freude, sondern irgendwie auch sich selbst. Lijsen versichert: „So schwer das immer wieder ist, so schön ist es auch für einen selbst, die Freude und leuchtenden Augen unserer Gäste zu erleben.“

SPENDEN ERWÜNSCHT

Auch Sie können den ASB Wunschewagen mit einer Spende unterstützen:

Spendenkonto:
ASB Dillingen-Donau-Ries e. V.
Kennwort: Wunschewagen
VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG
BIC: GENODEF1MTG
IBAN: DE56 7206 2152 0009 6336 42

Der Wunschewagen, mit dem man letzte Wünsche wagen darf - unter fachlicher Betreuung werden letzte Wunschfahrten Schwerstkranker erfüllt



Bild: ASB



ASB-Geschäftsführer Joachim Keil begleitete seine Mitarbeiterinnen Claudia Lijsen und Katharina Mair zur Spendenübergabe (v. l.)



Bild: Verena Beese/Stadt Wertingen

EIN (VOR-)BILD FÜR DAS EHRENAMT

ASB gewinnt Foto-Wettbewerb

Das haben Claudia Lijsen, Katharina Mair und Franziska Sitzmann nicht erwartet – die drei Damen vom Wertinger ASB Regionalverband Donau-Dillingen-Ries e. V. nahmen am Aufruf der Stadt teil, ein Foto für den neuen Ehrenamtsflyer zu liefern. „Für 2020 suchten wir neues Bildmaterial für den Ermäßigungs-Flyer und wir haben alle Wertinger Vereine angeschrieben und um Fotos mit Ehrenamtlichen im Einsatz gebeten“, erklärt Verena Beese, Chefsekretärin von Bürgermeister Willy Lehmeier und Organisatorin des kleinen Wettbewerbs. Beim Sichten der eingesandten Fotos habe der Jury das ASB-Bild am besten gefallen, es sei authentisch und trotz der dramatisch dargestellten Pose positiv, so Beese weiter. Claudia Lijsen ist beim ASB Wertingen als Sachgebietsleiterin Breitenausbildung für die Organisation und Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen zuständig und drückte auf den Auslöser der Kamera. Katharina Mair hat dort die Leitung der sozialen Dienste inne und hält auf dem Foto die Ehrenamtskarte ins Bild und Franziska Sitzmann, die gerade ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim ASB absolviert, demonstrierte für das Bild die Herzdruckmassage. Die Fotoaktion der drei sei eine ganz spontane Sache gewesen, „inner-

halb von zehn Minuten hatten wir das Bild im Kasten“. Man hatte einfach Spaß daran, mitzumachen, berichtet Lijsen weiter. Als Dankeschön ließ es sich die Stadt nicht nehmen, die Gewinner mit einer Spende von 250,00 € zu belohnen. Willy Lehmeier meinte hierzu bei der Übergabe des Betrages: „Dieses Bild steht in doppelter Hinsicht für das Ehrenamt, denn ihr seid nicht nur selbst aktiv – Ihr seid Rabatt-Geber und in unserem Ermäßigungs-Flyer neu mit dabei“.

NEUER RABATT-GEBER

Der ASB gewährt ab diesem Jahr für die Inhaber der Ehrenamtskarte kostenfreie Erste-Hilfe-Kurse. „Und das auf breiter Basis“, ergänzt Lijsen hierzu. „Wir halten Senioren- oder Kinder- und Babynotfallkurse ab sowie Kurse für Führerscheinanfänger und für alle Interessierten.“ Seit 2009 gibt die Stadt an ehrenamtlich Aktive als Dankeschön für deren Einsatz Ehrenamtskarten aus, die in vielen teilnehmenden Geschäften und Einrichtungen Nachlässe und Rabatte ermöglichen. Alle Vergünstigungen werden im Ermäßigungs-Flyer „Ehrenamtskarte“ aufgeführt, der jedes Jahr neu erscheint.

Bei Interesse an der Arbeit und dem Angebot des ASB wenden Sie sich gerne an die ASB Geschäftsstelle Arbeiter-Samariter-Bund RV Dillingen-Donau-Ries e. V. Fritz-Sauter-Straße 10 86637 Wertingen Telefon 08272 60910-0 oder Mail info@asb-wertingen.de





DIE BRK-BERUFSFACHSCHULE FÜR ALTENPFLEGE UND ALTENPFLEGEHILFE WERTINGEN STELLT SICH VOR

Die Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe in Wertingen besteht seit 1987. Träger war bislang das Bayerische Rote Kreuz. Im Zuge der neuen generalistischen Ausbildung steht die Schule ab 01.03.2020 unter der Trägerschaft der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen. Ab September 2020 bietet die Wertinger Altenpflegeschule die neue generalistische dreijährige Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/frau und eine einjährige Ausbildung zum/zur Pflegefachhelfer/in (Altenpflege) an. Im Wechsel zwischen Theorie an der Schule und praktischer Ausbildung, z. B. in Heimen und Krankenhäusern, qualifizieren sich die Schülerinnen und Schüler für ihre Berufe.

Die BFSa Wertingen ist nach der internationalen Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Die Zertifizierung nach AZAV berechtigt die Schule zur Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen, die durch die Agentur für Arbeit gefördert werden.



DIE WUNDERBARE WELT DER ORGANE

Die Altenpflegeschule in Wertingen lädt ein



Die Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür am Donnerstag, 19. März an der Wertinger Altenpflegeschule sind in vollem Gange. In ihrer Berufsausbildung erwerben die Schüler viel Fachwissen über das Wunderwerk des menschlichen Körpers, seine Organe und deren Funktionen.

EINE REISE INS INNERE

„In der wunderbaren Welt der Organe“ lautet auch das Motto an diesem Tag. Mit großem Engagement verwandeln die Schüler das Schulhaus in das Innere eines menschlichen Körpers. Alle Besucher werden in der Zeit von 13.00 – 19.00 Uhr herzlich eingeladen, eine Reise durch Magen und Darm, Blutbahnen, Herzkammern, die Windungen des Gehirns und vieles mehr zu machen. Überraschung garantiert!

Bayerisches Rotes Kreuz
Berufsfachschule für Altenpflege BFSa
Pestalozzistraße 5
86637 Wertingen
Telefon 08272 4946
www.altenpflegeschule-wertingen.de

TAG DER OFFENEN TÜR

19.03.2020
13.00 – 19.00 Uhr
Berufsfachschule für Altenpflege
Pestalozzistraße 5
86637 Wertingen

BALD SIND FERIEEN ...!

Stadt bietet Ferienbetreuung in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien an

Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Wertingen wieder eine Ferienbetreuung für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren an. Geboten wird unter anderem ein Programm aus Basteln, Gruppenspielen, Kochen und vielen anderen Spielmöglichkeiten. „Natürlich gehen wir auch nach draußen, wenn es das Wetter zulässt“, berichtet Stadtjugendpfleger Tobias Kolb, der die Ferienbetreuung an Ostern, Pfingsten und im Sommer zusammen mit seinem Team im Jugendhaus organisiert. „In den Sommerferien geht es wieder auf Entdeckungsreise durch die Stadt und wir erkunden abenteuerliche Orte mitten in Wertingen“. Die Ferienbetreuungen werden von pädagogisch geschulten Betreuer/innen im Jugendhaus Wertingen durchgeführt. Der Elternbeitrag beträgt 10,00 € pro Tag. Im Preis sind Vollverpflegung sowie Frühstück und Materialkosten mit inbegriffen. Eine Buchung ist nur wochenweise (nicht tageweise) möglich.

OSTERFERIEN:

Mo. – Do. 06.04. – 09.04.2020
Di. – Fr. 14.04. – 17.04.2020

PFINGSTFERIEN:

Di. – Fr. 02.06. – 05.06.2020
Mo. – Fr. 08.06. – 12.06.2020
(am 11.06.2020 findet aufgrund des Feiertages keine Ferienbetreuung statt)

SOMMERFERIEN:

Mo. – Fr. 27.07. – 31.07.2020
Mo. – Fr. 03.08. – 07.08.2020
Mo. – Fr. 31.08. – 04.09.2020

ORT:

Jugendhaus Wertingen in der Josef-Frank-Straße 1

BETREUUNGSZEITEN:

täglich 07.30 Uhr – 17.00 Uhr mit Vollverpflegung inkl. Frühstück
Bring-Zeiten: 07.30 Uhr – 08.30 Uhr
Abhol-Zeiten: 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an Tobias.Kolb@kjr-dillingen.de für die

- Osterferien bis spätestens 27.03.2020
- Pfingstferien bis spätestens 20.05.2020
- Sommerferien bis spätestens 17.07.2020

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Stadtjugendpfleger Tobias Kolb unter Telefon 0151 226 96 225 oder per Mail an Tobias.Kolb@kjr-dillingen.de wenden



Bild: Tobias Kolb / Stadt Wertingen

SPIELGRUPPE „ZWERGENSTÜBLE“ LÄDT EIN

Kinder ab ca. 1,5 Jahren sind herzlich willkommen

Als ausgebildete Tagesmutter bietet Sabine Sluka Kindern ab ca. 22 Monaten einen Spielvormittag pro Woche ohne Eltern an. Erfahrungsgemäß fällt den Kleinen dann die Eingewöhnung in den Kindergarten sehr viel leichter. Die Kinder werden optimal in allen Bereichen gefördert (z. B. Soziale Kompetenz, Selbstständigkeit, Sauberkeit, Sprachentwicklung, Integrative Förderung, Wahrnehmung sowie die Entwicklung und Förderung der Fein- und Grobmotorik usw.).

Nach einer Eingewöhnungsphase fühlen sich die Kinder in heimeliger Atmosphäre gut aufgehoben und werden von Woche zu Woche immer selbstständiger.

SCHNUPPERN AM VORMITTAG

Die Spielgruppe findet im Jugendhaus in der Josef-Frank-Straße 3 in Wertingen statt. Wer möchte, kann ganz unverbindlich einen Vormittag zum Schnuppern kommen.

Info und Anmeldung bei Sabine Sluka
Telefon 08272 1638 oder 0157 75709043



AKTIV UND NICHT ALLEIN!

Das Motto des ASB Freizeit-Clubs – nicht nur für Singles

Weitere Informationen erhalten Sie über die ASB Geschäftsstelle unter Telefon 08272 60910-0 oder per Mail an freizeit-fit@web.de

Ulrike Hogen ist im Sternzeichen des Widders geboren und sagt mit voller Überzeugung über sich selbst: „Ich bin ein Feuerzeichen, ich muss täglich raus, sonst wird mir langweilig und ich will nicht, dass mein Leben an mir vorbeizieht.“ Deshalb organisiert die 68-jährige für den ASB in Wertingen einen Freizeit-Club für alle Interessierten ab 40+. „Wir haben uns nicht zu Hundertprozent auf die Altersgrenze von 40 Jahren festgelegt, wer jünger ist, kann natürlich auch zu uns stoßen und etwas mit uns unternehmen.“ Die Älteste in dem losen Zusammenschluss mehrerer Aktiven sei laut Hogen über 70. Seit mehr als zehn Jahren ist die gebürtige Nürnbergerin für den Freizeit-Club des ASB tätig. „Wir kochen zusammen in der Küche im Mehrgenerationenhaus, wir buchen Führungen, zum Beispiel in Augsburg, wir besuchen Konzerte oder auch den Faschingsumzug in Donauwörth, fahren zusammen in den Urlaub, gehen miteinander ins Kino, wandern, fahren nach München zu Tollwood, grillen im Sommer oder treffen uns zum Glühwein.“ Auch Fahrten nach Salzburg, zu Aufführungen bei der Kleinkunstbühne und vieles mehr organisiert Hogen für diejenigen, die sich bei ihr melden und mitmachen wollen. „Zu

den regelmäßigen Stammtischtreffen im ASB-Begegnungscafe kann jeder kommen, der gute Laune mitbringt. Und wer mag, kann auch Vorschläge machen,“ so Hogen. Die rührige Frau informiert sich täglich über Internet und Printmedien, „was im Landkreis und darum herum so los ist.“ Wobei das Ziel gar nicht so wichtig sei, vielmehr geht es um das Miteinander und die Unterhaltung und vor allem darum, nicht allein unterwegs zu sein.

IMMER WIEDER SONNTAGS

Meist an den Sonntagen würden die Fahrten und Unternehmungen stattfinden, denn, so weiß Hogen: „Das ist der Tag, der für einsame Menschen am schlimmsten ist.“ Was sie wundert sei, dass die Meisten gar nicht aus Wertingen kommen, bis aus Augsburg würden Interessierte zum Mehrgenerationenhaus fahren, um beim Freizeit-Fit-Klub (wie sich der ASB Freizeit-Club nennt) mitzumachen. „Ich würde mich freuen, wenn sich uns auch viele Wertinger anschließen würden“.

Hogen fordert dazu auf: „Wer also seine Freizeit gern in netter Gesellschaft verbringen möchte, soll sich einfach bei uns melden.“

Bild: Ulrike Hogen



Eine Fahrt zu den Festspielen bei Fred Rai in Dasing hat Ulrike Hogen (l.) gemeinsam mit Erika Heckl unternommen. Die beiden hatten sichtlich Spaß und würden sich über weitere Mitglieder im Freizeit-Treff freuen



Immer am Donnerstagabend probt der Chor „Good News“ unter Leitung von Annette Brändle in der evangelischen Kirche, interessierte Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen

Bild: Evi Schäffler



MUSIK BERÜHRT DIE WELT

„Good News“ sucht Sänger/innen

„Unsere Stimme zu erheben und unser ureigenes Lied laut in die Welt zu schicken ist Auftrag und Ziel.“ Theresa M. Douret

Unter diesem Motto tritt der Chor „Good News“ unter der Leitung der Wertingerin Annette Brändle immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen auf.

Ob es um die musikalische Gestaltung von evangelischen oder katholischen Gottesdiensten, Konzerten im Krankenhaus bei „Kunst tut gut“, im Altenheim oder sonstigen Festen geht: Die Sängerinnen und Sänger stecken mit ihrer Freu-

de an der Musik gerne die Zuhörer an. Musik spricht eine Sprache, die jeder versteht. Manchmal macht sie nachdenklich, manchmal muntert sie auf, tröstet oder lässt die Seele tanzen. In jedem Fall kann Musik berühren!

Der Chor freut sich bei den Veranstaltungen über zahlreiche Zuhörer. Termine werden rechtzeitig in der Zeitung bzw. im Kirchenanzeiger bekannt gegeben.

Gerne werden neue Mitglieder aufgenommen. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind eingeladen, donnerstags um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche zur Chorprobe vorbeizukommen.

WO KOMMT UNSERE TAGESZEITUNG HER

Kolpingsfamilie besucht die Augsburger Allgemeine

Mit Neugierde und Begeisterung fuhren 23 Damen und Herren der Wertinger Kolpingsfamilie zur Medienwerkstatt Augsburger Allgemeine, wo auch die Wertinger Zeitung gedruckt wird. Der Betriebsführer Franz X. Hertle empfing die muntere Kolpingschar aus Wertingen und führte diese durch den Betrieb. Zwei Redakteure stellten sich gerne den Fragen der Gäste, bevor mit kurzen Filmen über die Aufgaben und den Tagesablauf einer Zeitung informiert wurde.

Jeden Abend werden 200.000 Zeitungen für Augsburg, Nordschwaben und das benachbarte Oberbayern gedruckt. „Unsere Stärke liegt im Lokalen“, betonte Hertle. Er erzählte vom Wandel vom Bleisatz, mit dem im Jahre 1981 noch

gearbeitet wurde, bis hin zum Internet-Zeitalter. Über 770.000 Leser kann die Augsburger Allgemeine und Allgäuer Zeitung mit ihren Heimat Ausgaben verzeichnen. Vom Nachrichten- oder Lokal-Redakteur, Producer, Reporter, Korrespondent, vom Fotografen bis zum freien Mitarbeiter sind alle Kräfte gefragt, um die aktuellen Ereignisse täglich zu sammeln. Die Sportredakteure Tilman Mehl und Florian Eisele – nur zwei von 240 Sportredakteuren bei der Augsburger Allgemeinen – konnten darüber informieren, wie man Journalist wird. Sie berichten mit vielen anderen für die 17 Heimatausgaben, die täglich für Wertingen bis Landsberg und dem Allgäu gedruckt werden.



Bilder: Konrad Friedrich



KOLPINGFRAUEN SPENDEN

2.500,00 € für den guten Zweck

Es ist jahrzehntelange Tradition, dass die Frauengruppe den Weihnachtsmarkt in Wertingen bereichert. Der Erlös, der hierbei erzielt werden kann, wird alljährlich caritativen Einrichtungen gespendet.

So konnten kürzlich von der Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Angelika Munz Spendengelder an ein Kinderhospiz in Bad Grönenbach, an die

DKMS und auch an den ASB für das Projekt Wünschewagen übergeben werden. Ein Hauptteil der Spenden ging aber an die Werkstätten der Lebenshilfe in Wertingen.

Bei der dort stattfindenden Weihnachtsfeier wurde ein stolzer Betrag an Geschäftsführer Dominik Kratzer sowie Werkstattleiter Gerhard König übergeben.

Apotheker Heinrich Klimesch, Kathrin Broda, Alois Kleebaur und Helmut Baur (v. l.) freuen sich über die Spendenbereitschaft der Apotheken-Kundschaft



SPENDENÜBERGABE AN DIE „TAFEL“

Seit 2010 gibt es die ganzjährige Spendenaktion der Wertinger Martinus-Apotheke, bei der die Kunden die sogenannten „Apotheken-Taler“ oder auch Bargeld für die Tafel spenden können. Apotheker Heinrich Klimesch übergab im Dezember die Spende an die Dillinger Tafel. Kathrin Broda von der Caritas in Dillingen, Alois Kleebaur, Leiter der Tafel in Dillingen sowie Helmut Baur von der Wertinger Tafel nahmen die Spende dankend an. So kamen in diesem Jahr in Wertingen 1.504,87 € und in der Cosmas-Apotheke Dillingen 894,89 € an Spenden zusammen. Insgesamt wurden mit der Filiale in Meitingen 5.257,76 € von den Kunden gespendet. Seit Helmut Bauer und Heinrich Klimesch 2010 die Aktion ins Leben gerufen haben, sind stolze 39.307,76 € zusammengekommen.



NIKOLÄUSE SAMMELN SPENDEN

Seit 47 Jahren bietet die Wertinger Kolpingsfamilie einen Nikolaus-Dienst an. An zwei Abenden besuchte der Heilige Nikolaus mit seinem Begleiter, dem Knecht Ruprecht, die Familien mit ihren Kindern. Dabei verteilte der heilige Mann Lob und Tadel, aber natürlich auch Geschenke. Bei der wieder sehr erfolgreichen Nikolausaktion wurden 78 Häuser mit 125 Familien und 280 Kindern besucht. Der Erlös von ganzen 1.800,00 € konnte im Nachgang an die Vertreterin des Bunten Kreises Cornelia Waneck-Schelle aus Augsburg übergeben werden.

2. Vorstand Hans Reiter, Vorsitzende Angelika Munz, Cornelia Waneck-Schelle, Hans-Peter Steppe und Kolpingpräses Stadtpfarrer Rupert Ostermayer freuen sich über den Erlös aus der Nikolaus-Aktion 2019 (v. l.)



Bild: Verena Beese



KINDER HELFEN KINDERN

Sternsinger sammeln erfolgreich für den Libanon

Andreas Reimann ist Pfarrhelfer in der Berufseinführung in der Pfarrgemeinde Wertingen und äußerte sich sehr erfreut über die große Spendenbereitschaft der Wertinger, Binswanger und Gottmannshofener Bürger/innen für die diesjährige Sternsingeraktion. An nur zwei Tagen gingen Schülerinnen und Schüler von Haus zu Haus und sammelten für Kinder im fernen Libanon. „Wir konnten einen Spendeneingang von knapp 14.000,00 € verzeichnen“, teilte Reimann auf Nachfrage mit.

Auch im Wertinger Schloss schauten die Buben und Mädchen vorbei. Rathauschef Willy Lehmeier empfing die kleine Delegation erfreut und lobte: „Es ist großartig, dass Kinder ihre Ferientage opfern, um sich für Gleichaltrige in einem anderen Land einzusetzen. Dafür danke ich euch ganz besonders“

Pfarrhelfer Reimann erklärte, dass den Schülern im Vorfeld der Sammelaktion Filme über

das jeweilige Land gezeigt werden, um über die Situation und das Leben der Familien dort zu berichten. „Damit können sich unsere jungen Leute ein besseres Bild über die Gleichaltrigen in den jeweiligen Ländern machen.“ Das unterstütze auch die Motivation, sammeln zu gehen.

Es macht den Buben und Mädchen jedes Jahr aufs neue Spaß, sich dafür zu verkleiden, um dann – ganz gewissenhaft und ernst – den Menschen an den Türen die frohe Botschaft zu verkünden, so wie damals die Weisen aus dem Morgenland. Die Kostüme für die Heiligen Drei Könige, die Sternträger und Begleiter stellen die Pfarrgemeinden Wertingen, Binswangen und Gottmannshofen zur Verfügung. Und so zogen auch heuer wieder beeindruckende Gruppen an Sternsängern durch die Straßen, mit Stab und Turban sowie Umhängen und Weihrauch – ganz so, wie es in der Bibel überliefert ist.

Die Sternsinger und ihre Begleiter von der Pfarrgemeinde Wertingen besuchten auch den Bürgermeister in seinem Büro im Wertinger Schloss. Andre Lehmann, Andreas Reimann, Lea Färber, Anna Rogg, Fabian Schäßle (hintere Reihe v. l.) sowie vorne Theresa Deffner, Sophia Bauch, Elena Seitanidis, Theresa Behringer und Isabella Brummer (v. l.)

KOLPING HOLT ÜBER 100 ALTE CHRISTBÄUME AB

Mit der seit Jahren traditionsgemäßen Abhoaktion ausgedienter Weihnachtsbäume, die während der vergangenen Weihnachtstagen das Christfest verschönerten, startete die Wertinger Kolpingsfamilie mit der Sammlung ihr Jahresprogramm 2020. Es sammelten unter Aktionsleiter Peter Wiedenmann Hans Meitinger, Hans Hurler und Helmut Beckert mit Bulldog und Kleinlastwagen rund 120 Weihnachtsbäume im Stadtgebiet von Wertingen ein. Der Erlös dieser Aktion kommt sozialem Zweck zugute.(fk) Rund 120 ausgediente Weihnachtsbäume sammelte die Wertinger Kolpingsfamilie ein. Im Bild Peter Wiedenmann und Hans Meitinger bei der Sammlung.



FAIR PLAY

Info-Abend zum Thema „Faire Bälle“

Am 31. März findet um 19.30 Uhr im Rathaus Wertingen ein Informationsabend zum Thema „Faire Bälle“ statt. „Fairness“ soll nicht nur auf dem Spielfeld herrschen, sondern schon bei der Produktion von Bällen in den Herkunftsländern. Die meisten Bälle in unserem Land kommen aus Pakistan und werden zumeist in ausbeuterischer Form produziert.

ANDERE WEGE GEHEN

Robert Weber von der Firma Bad Boyz in Nürn-

berg geht einen anderen Weg. Seine Produzenten erhalten ausreichende Löhne und ein Arbeitsumfeld, das den Menschen in ihrer Entwicklung hilft.

Er wird an diesem Abend über „faire Handelsbedingungen“ und seine Erfahrungen damit berichten. Eingeladen sind besonders alle Schulen und Vereine, die Ballsport betreiben, aber auch alle Interessierte. Ziel soll es in der Fairen Stadt Wertingen sein, den Einkauf in diesem Bereich auf „faire“ Bälle umzustellen.



Bild/Copyright: BAD BOYZ BALLFABRIK

WERTINGERIN IST FASCHINGSPRINZESSIN

Celina Wolfinger repräsentiert die Steinheimer Faschingsfreunde

Die Wertingerin Celina Wolfinger darf bereits zum zweiten Mal die Steinheimer Faschingsfreunde als deren Prinzessin vertreten. Celina begann ihre Karriere in der Saison 2011 beim kleinen Showtanz und war bei den Teenies aktiv. Nach einer Pause vom Fasching fing sie 2016 als Gardemädchen beim großen Hofstaat an. In der Saison 2018/19 erfüllte sich der Traum einer jeden Faschings-Aktivistin, als Prinzessin den Verein zu vertreten. In diesem Fasching steht Celina I. wieder als Faschingsprinzessin auf der Bühne und ist bei den Bällen und Umzügen in der Region mit ihrem prachtvollen Kleid zu bewundern.



Bild: Faschingsfreunde Steinheim

IM THEATER GOTTMANNSHOFEN GIBT ES ETWAS ZU LACHEN

Die Hauptrolle spielt ein Faschingsprinz

Die Vorbereitungen für die Saison 2020 haben bei der Theatergruppe des Schützenvereins Gottmannshofen begonnen. Nach „Psychostress und Leberwurst“ in der vergangenen

Saison fordert „Der Faschingsprinz“ von allen Beteiligten vollen Einsatz.

Das Lustspiel in drei Akten von Alfred Hägele kommt in diesem Jahr an folgenden Terminen zur Aufführung:

Samstag	04.04.2020	20.00 Uhr
Palmsonntag	05.04.2020	19.00 Uhr
Ostersonntag	12.04.2020	20.00 Uhr
Ostermontag	13.04.2020	19.00 Uhr
Freitag	17.04.2020	20.00 Uhr

Die Aufführungen sind wieder im Landgasthof Stark in Gottmannshofen, Saalöffnung ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführung.



Bild: Ingrid Schuster

Platzreservierungen sind ab sofort möglich unter Telefon 08272 2516 oder online unter www.theater-gottmannshofen.de

Gerd und Caroline Klein, Sigrid Sailer, Mathias Koton-ski, Holger Gerhards, Eva Bähr, Karl Wachinger, Christina Mießl, Matthias Röfle, Werner Schuster und Delia Geißler (v. l.) freuen sich darauf, ihre Zuschauer wieder bestens zu unterhalten



Bilder: Ulrike Hauke

Heimleiter Günther Schneider bedankte sich mit wohlwollenden Worten und einem Gala-Dinner bei den vielen ehrenamtlich Tätigen

EIN GALADINNER ZUM DANK

Ehrenamt wird mit einem festlichen Abend belohnt

Bereits im Dezember wurden die rund 50 ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer im Wertinger Seniorenzentrum Sankt Klara mit einem fürstlichen Fünf-Gänge-Menü belohnt. Heimleiter Günther Schneider und seine Stellvertreterin Pauline Wiesenmayer dankten ihren treuen Helfern, die teilweise mehr als 30 Jahre lang aktiv im Seniorenzentrum tätig sind, mit einem unterhaltsamen und vorweihnachtlichen Abend. In der Aula von St. Klara sorgte stimmungsvolle Adventsdekoration für schönes Licht und Wohlfühl. Das Team um – wie Heimleiter Schneider betonte – „Meisterkoch“ André Lorenz legte sich ordentlich ins Zeug, um den Ehrenamtlichen ein festliches Büffet für alle Sinne und Geschmäcker anbieten zu können.

SICH UM ANDERE KÜMMERN

Schneider betonte während seiner Begrüßung, „Ehrenamtliche praktizieren Solidarität, sie kümmern sich um andere!“. Gerade die Mitarbeiter des Zentrums würden wissen, dass die Weite der Unterstützung in der Altenpflege unermesslich sei, so Schneider. „Mit Ihrem Engagement bauen Sie mit an einem Haus der Altenhilfe hier in Wertingen.“ Die Ehrenamtlichen würden aber auch auf Abläufe des Seniorenzentrums eingreifen, Verbesserungen vorschlagen. „Sie sind heute unsere Ehrengäste, Sie sind heute hier, weil Ihr Engagement herausragt und Sie anderen ein Vorbild sind“, betonte der Heimleiter. Häufig würde gefragt werden, was die Ehren-



Das Team um Küchenchef André Lorenz zauberte für den Abend der Ehrenamtlichen ein Fünf-Gänge-Menü: Ivana Pöpperl, Parica Barisic, André Lorenz, Josipa Lukic, Samira Denzel und Sandra Römer (v. l.)

amtlichen im Seniorenzentrum denn so machen würden. Schneider zählte viele Dienstleistungen auf, vom Wortgottesdienst an Sonntagen über Musikdarbietungen und Gruppen- sowie Einzelbetreuungen, er sprach die Arbeit des Mütterkreises an oder auch die Sterbebegleitung am Bett eines alten Menschen.

Eine lustige Episode wusste Schneider zu berichten „Sie gehen mit unseren Bewohnern spazieren und bummeln. Oder auch – wie erst kürzlich geschehen – mit einer unserer Damen Hosen kaufen.“ Humorig berichtete er von der Anprobe von sage und schreibe zehn Hosen, „danach klagte unsere Bewohnerin über etwas Muskelkater.“ Und selbst für solche Fälle könne man dann auf eine Physiotherapeutin zurückgreifen, die sich in Sankt Klara ebenfalls ehrenamtlich einbringen würde, so Schneider.

In Vertretung für Wertingens Bürgermeister Lehmeier sprach Johann Bröll zu den Geladenen: „Fast alle, die hier sitzen, sind in Wertingen keine Unbekannten, es ist bemerkenswert, wie viel Zeit Sie alle in Ihre ehrenamtliche Arbeit einbringen.“ Die Engagierten seien die „Türöffner“ des Hauses Sankt Klara, sie alle würden wissen, dass hinter der Pflege auch immer das menschliche Miteinander stehen müsse. Bröll lobte ebenfalls das Engagement Schneiders und seines gesamten Teams. „Sie machen alles zum Wohl der Bewohner von Sankt Klara, die nicht zuletzt auch deshalb ein Teil unserer Gesellschaft bleiben.“



Bild: Edith Rau

Die Vorstandschaft des Schulvereins der Realschule freut sich über die erfolgreiche Vereinsarbeit: Angelika Gump-Kienmoser, 1. Vorsitzende Karin Klingler, Nicole Haas und 2. Vorsitzender Daniel Petrasch sowie hinten Daniela Gollmitzer, Elisabeth Blessing, Sabine Färber, Hildegard Reitenauer (v. l.). Auf dem Foto fehlen: Edith Rau, Veronika Sporer und Nicole Gut

SCHULVEREIN DER REALSCHULE WERTINGEN

Einer der größten Vereine Wertingens stellt sich neu auf

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahresversammlung wurde Karin Klingler wieder zur 1. Vorsitzenden des Schulvereins der Realschule gewählt. Klingler, die Generationen von Realschülern als allseits beliebte Lehrerin bekannt ist, wird hierbei von Daniel Petrasch unterstützt, der für Toni Seibert den 2. Vorsitz neu übernommen hat. Erfreulich ist auch, dass alle Beisitzer im Amt bleiben sowie die Lehrerinnen Nicole Gut und Daniela Gollmitzer den direkten „Draht“ zur Schule herstellen.

EINBLICKE IN DIE VEREINSARBEIT

In einer informativen Power-Point-Präsentation zeigte Vorsitzende Karin Klingler Aktionen der letzten drei Jahre und gab Einblicke in die Vereinsarbeit. Tragende Säule ist hierbei die Organisation der Klassentreffen für die Abschlussjahrgänge, die jeweils vor 10, 20, 30, 40, 50, 55, 60 und 65 Jahren die Schule beendet haben. Ein herzliches Dankeschön wurde hierfür der Schulsekretärin Edith Rau ausgesprochen, die diesen besonderen Service mit großem Arbeitsaufwand bewältigt. Auch die Begrüßung in der ehemaligen Schule, eine Information über das Schulleben und ein Rundgang im Unterrichtsgebäude übernahm der Verein in Zusammenarbeit

mit dem ehemaligen Konrektor Cornelius Brandelik.

UNTERSTÜTZUNG IM SCHUL-ALLTAG

Der zweite Teil der Power-Point-Präsentation zeigte das Herzstück des Vereins auf. Zahlreiche Projekte, die das Schulleben bereicherten, konnte der Verein unterstützen. So wurden etwa größere Investitionen für die Umgestaltung der Werkräume, für eine Sprachreise nach Eastborn und die Unterstützung einer Schule in Indien, vorgenommen. Aber auch kleinere Summen, die es den Schülern ermöglichte, Dinge abseits des regulären Unterrichts zu tun, wurden zur Verfügung gestellt. Immer wieder konnte der Verein mit einer Finanzspritze Freude bereiten. Dies bestätigte auch Schulleiter Dr. Frank Rehli, der sich herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit von Schule und Verein bedankte. Zum Schluss wurde die Kassenführerin Hildegard Reitenauer entlastet, vorbildliche Arbeit wurde ihr von Kassenprüfer Manfred Hirschenauer (ebenfalls Lehrer an der Realschule) bestätigt. Karin Klingler gab ihrer Freude Ausdruck, in die nächsten drei Jahre mit einem motivierten Team starten zu können. Der Schulverein hat inzwischen über 650 Mitglieder und ist damit einer der größten Vereine der Stadt Wertingen.

Online ist der Verein unter www.schulverein-rs-wertingen.de zu finden

DIE SENIORENGEMEINSCHAFT WÄCHST UND GEDEIHT

400. Mitglied begrüßt

Seit Gründung des Vereins 2013 wuchs die Mitgliederzahl der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen kontinuierlich an. So konnte Ende des Jahres das 400. Vereinsmitglied begrüßt werden. Eine rasche und unbürokratische Hilfe im Alltag, interessante Veranstaltungen sowie ein Zusammengehörigkeitsgefühl mit Gleichgesinnten seien, so Roswitha Reiter aus Wertingen, die entscheidenden Gründe für ihren Beitritt gewesen. Sie habe den Verein schon lange beobachtet und in der vergangenen Zeit viel Positives in der Presse darüber erfahren, stellte das Neumitglied fest. Der geographische Wandel im Allgemeinen aber auch das hohe Niveau der Dienstleistungsbereitschaft des Vereins tragen sicherlich auch zum außerordentlichen Mitgliederwachstum bei, so Vorsitzender Hans-Josef Berchtold.



SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e. V.

Marktplatz 6
86637 Wertingen
Telefon 08272 6437074
E-Mail:
info@sgw-wertingen.de

Breites Spektrum von Dienstleistungen für Senioren aus der Region

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle Wertingen
Montag - Freitag
08.00 Uhr - 12.00 Uhr

DIE NEUE SPÄTLESE 2020 IST DA!

Infopost mit Jahresprogramm der SeniorenGemeinschaft



Sollte die „SpätLese“, die Info-Broschüre der SGW, fehlen, wenden Sie sich gerne direkt an die Senioren-Gemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e. V.

Gesundheit, Glück und Lebensfreude sind die häufigsten Wünsche bei Geburtstagen. Aber Glücksgefühle sind kein Zufall, sondern die Folgen richtiger Gedanken und Handlungen. Der Theologe, Karikaturist und Bestseller-Autor Werner Tiki Küstenmacher („Simplify your Life“) wird in seinem Vortrag sein persönliches Glücksrezept verraten.

Bewegung ohne Schmerzen kann ebenfalls zum Glück beitragen. Orthopäde und Unfallchirurg Dr. med. Jürgen Beck klärt über Ursachen und Vermeidung von Osteoporose auf.

Gut Hören und Sehen erhöhen die Lebensqualität enorm. Augenärztin Dr. Jessica Bauer und Hörgeräte-Akustiker Simon Kammermeier informieren über aktuelle Entwicklungen.

Das ausführliche Programm der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen und weitere interessante Beiträge lesen Sie in der „SpätLese“, welche mit diesem Magazin verteilt wurde.



NACHHALTIG, REGIONAL, SAISONAL

Auf dem Wertinger Wochenmarkt sind dies nicht nur leere Begriffe



Nachhaltig und regional – so geht Einkaufen heute. Doch während viele nur von Nachhaltigkeit sprechen, diese aber nicht umsetzen, geht der Wertinger Wochenmarkt mit gutem Beispiel voran. Von regionalen Herstellern frische, saisonale Waren angeboten – und dies zudem meist plastikfrei verpackt.

Die Händler/innen auf dem Gelände vor der Zusammensetzung laden Sie ein zu genussvollem Einkauf, bei dem persönliche Beratung und beste Qualität im Vordergrund stehen – und das zu vernünftigen Preisen. Jeden Freitag von 07.30 – 13.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit zum Einkauf aus der Region für die Region:

- **Familie Frick, Schwenningen:** Metzgerei, Fleisch- und Wurstwaren, Partyservice und Geschenkkörbe
- **Bioland-Hof Wagner, Oberthürheim:** Bioland-Fleisch, Wurst, Brot, Käse, kleines Naturkostsortiment
- **Speck Günther, Meran:** Südtiroler Spezialitäten
- **Martin Lindenmayr, Gundelfingen:** Obst und Gemüse
- **Yvonne Peikert, Illebad:** Eier, Nudeln, Geflügel, hausgemachten Spätzle, Gewürze, Marmelade
- **Familie Strehle, Frauenstetten:** selbstgemachte Eiernudeln, Eier, Gewürze, Dinkel-Müsli, Öle, Wurst Dosen der Landmetzgerei Geiger und Produkte der Landkäserei Reißler
- **Familie Weil, Blindheim:** Eier aus Bodenhaltung, Hähnchen, Enten (ab Herbst), Suppenhühner, Steinbackofenbrot und Hefezöpfe, Kartoffeln, Nudeln, Marmeladen, Honig, versch. Mehlsorten, Müsli, kaltgepresstes Rapsöl
- **Parvaneh & Söhne, Ilertissen/Au:** Griechische Spezialitäten
- **Allgäuer Käse-Alm, Rettenberg/Untermieselstein:** Käsespezialitäten in Bio-Qualität, direkt von Bergbauern-Sennereien, z. B. Emmentaler und Bergkäse, Weich- und Schnittkäse, handgekästete Ziegen- und Schafskäse, Butter, Quark, Frischkäse
- **Kreativ-Konditorei Karmann-Wengner, Wertingen:** süßes und deftiges Gebäck zum Frühstück und/oder Nachmittagskaffee, saisonale Spezialitäten (Stollen, saftiger Datschi, usw.)
- **Freunde der Zusammensetzung (Inselküche)** geöffnet von 8.30 bis 13.00 Uhr. Kaffee, hausgemachter Kuchen und schwäbische Schmankerl
- Weitere abwechslungsreiche, saisonale Anbieter von Spezialitäten in der **Markthütte**



Bild: paul schorer



Samstag, 19.09.2020
Warm-Up-Party im
Zentrum Wertingens

Sonntag, 20.09.2020
Zentralveranstaltung
am Wertinger
Marktplatz
von 10.00 Uhr bis
18.00 Uhr

Bild: Bayerischer Rundfunk



RADELSPASS IN UND UM DIE ZUSAMSTADT

Informationsabend im Wertinger Schloss stößt auf großes Interesse

Ein voll besetzter Festsaal im Wertinger Schloss zeugte vom großen Interesse an den Vorbereitungen des sogenannten „Donautal-Radelspaß“, welcher vom Verein Donautal-Aktiv e. V. jedes Jahr organisiert wird und heuer im Zusamtal und in Wertingen stattfinden wird. Wertinger und Zusamtaler Vereine, Betriebe und Einzelhändler sowie Landwirte und Vertreter von Kunst und Kultur kamen, um sich als mögliche Aussteller und Ausrichter Informationen der Organisatoren über die geplante Veranstaltung im Herbst geben zu lassen.

Yvonne Streitl, Angelika Tittl und Joachim Lutz vom Verein Donautal-Aktiv e. V. bestreiten den Großteil der Planungen in Sachen Radelspaß. Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier drückte sein große Freude darüber aus, dass der Radelspaß am dritten Wochenende im September in Wertingen gastiert. „Nicht zuletzt auch durch diese Aktion wird bekannt, wie schön unsere Gegend ist“, betonte er. Dass in Wertingen die Auftaktveranstaltung mit großer Showbühne, viel Unterhaltung und Informationen über Gesundheit, Natur und Vereinsleben geboten sein wird, begrüßte das Stadtoberhaupt. Streitl und Tittl zählten auf, was sie bereits auf die Beine stellen konnten.

„Die Menschen kommen inzwischen zu unserem Radelspaß auch von weit her, sie essen und trinken, übernachten zum Teil oder gehen

hier einkaufen.“ Der Verein bietet für Sonntag, den 20. September drei Radstrecken an: Eine kürzere für Familien, eine mit einer Länge von rund 30 und eine mit mehr als 60 Kilometern. Hierfür werden abschnittsweise Straßen gesperrt und Beschilderungen aufgestellt.

BETEILIGUNGSMÖGLICHKEIT

Entlang der Strecken soll viel Unterhaltung geboten werden. Wenn Sie – als Einzelperson, als Firma oder als Verein – den Donautal-Radelspaß 2020 in Wertingen aktiv mitgestalten wollen, um den vielen tausend Teilnehmern die Vielfalt des Schwäbischen Donautals aufzeigen, dann machen Sie mit:

- als Anbieter an der Strecke
- als Aussteller auf dem Gesundheitsmarkt auf der Zentralveranstaltung
- als Darsteller auf der Showbühne auf der Zentralveranstaltung
- als Verpflegungsstand in der kulinarischen Meile

Die entsprechenden Anmeldeformulare können beim Radelspaß-Team unter Telefon 07325 95101-10 oder per Mail an tourismus@donautal-aktiv.de angefordert werden.



Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Verein Donautal Aktiv e. V. über das Internet www.donautal-radelspass.de unter Telefon 07325 95101-10 oder per Mail an tourismus@donautal-aktiv.de

Ansprechpartner bei der Stadt Wertingen ist Bianca Wiedenmann, Telefon 08272 84-198

NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...

Kunst tut gut – Konzert im Krankenhaus

Der Konzertraum im Keller der Kreisklinik in Wertingen war voll mit treuen Zuhörern, aber auch mit Familien und Freunden der zahlreichen jungen Künstler, die die Gestaltung des traditionellen Konzerts im Rahmen der Konzertreihe „Kunst tut gut“ übernommen hatten. Der Oberarzt und Kulturreferent Dr. Frieder Brändle konnte stolz ein Programm mit Musik von mehr als 20 Musikerinnen und Musikern präsentieren „Es ist herzerfrischend zu hören, wie die nächste Generation an Musikern in Wertingen heranwächst!“ fasste Brändle das kurzweilige Konzerterlebnis zusammen.



Bild: Musikschule Wertingen/Helke Mayr-Hof

Weihnachtskonzert in Wertinger Realschule

Wie schon in den letzten Jahren war die Aula der Anton-Rauch-Realschule wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, als die JAZZtaste BIG-Band der Stadtkapelle Wertingen zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert geladen hatte. Unterstützt wurde sie in der ersten Hälfte des Programms dieses Mal von der ReGy-Band, der Bigband bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Realschule und des Gymnasiums. Beide Ensembles sorgten mit ihrer Spielfreude und ihrem ausgewogenen Sound für einen rundum gelungenen musikalischen Abend, so dass erst nach einer Zugabe das Publikum in die Pause zu Glühwein und Punsch entlassen wurde.



Bild: Stefan Buchele/Stadtkapelle Wertingen

Großzügige Spende an die Musikschule

Das Ehepaar Charlotte und Hermann Buhl engagiert sich seit vielen Jahren aus einer tiefen Überzeugung heraus für soziale Zwecke und stellt dort Geld zur Verfügung, wo es für neue Projekte nachhaltig und zielgerichtet eingesetzt wird. Die Musikschule Wertingen schätzt sich glücklich, dass sie auch in diesem Jahr ihren Sozialfond mit der großzügigen Summe von 15.000,00 € auffüllen kann. Damit Zugang zu Musik für alle möglich ist, setzen die Verantwortlichen der Musikschule Wertingen das Geld aus dem Sozialfond ein und erteilen trotzdem Musikunterricht, auch wenn das Einkommen der Eltern nicht ausreicht oder finanzielle Engpässe auftreten.



Bild: Musikschule Wertingen/Matthias Andreas Lipp

NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...

Aber bitte mit Sahne!

Das Kaffeekonzert ist ein besonderes Highlight für die jüngsten Musikerinnen und Musiker. Das Vororchester startet jedes Schuljahr mit einer neuen Besetzung und so war es für 10 Schüler der Musikschule der erste Auftritt vor Familien und Freunden. Aber was wäre ein Kaffeekonzert ohne Kaffee und Kuchen? Und so ist es jedes Jahr eine Wonne, das Buffet aus über 60 Kuchen und Torten zu bestaunen, welches die Eltern der Musiker/innen alljährlich zauberten.



Bild: Stefan Buchele/Stadtkapelle Wertingen

Musikalisches Feuerwerk im Schloss

Die Musikschule hat ihren Konzertreigen mit dem „Neujahrskonzert“ im Januar begonnen. Begeisterung für Musik an Schüler weitergeben und die Freude am Musizieren wecken, das ist das Ziel eines jeden Musikpädagogen. Wenn der Funke dann überspringt, kann sich Potential entfalten. Dass bei den 35 mitwirkenden jungen Talenten, die sich zu 10 Kammermusikensembles formierten, der Funke übersprungen ist, davon konnte sich das Publikum beim Neujahrskonzert überzeugen.



Bild: Musikschule Wertingen/Karolina Wörle



Bild: Musikschule Wertingen/Karolina Wörle

Concertino Wettbewerb

Der Allgäu-Schwäbische Musikbund veranstaltet jedes Jahr den Verbandswettbewerb als Vorstufe zum Landesentscheid des Bayerischen Blasmusikverbands. Insgesamt 100 Musikerinnen und Musiker aus den schwäbischen Musikschulen und Blasorchestern vom Ries bis ins Allgäu trafen sich hierzu in Wertingen, um sich einer fachkundigen Jury zu stellen. Die Erfolgsbilanz für die Wertinger Musiker kann sich sehen lassen. Von 10 angetretenen Ensembles bekamen sieben das Prädikat „mit ausgezeichnetem Er-

folg“ und sind somit für den Landeswettbewerb am 28. März in Würzburg qualifiziert. Vier der erfolgreichen Ensembles wurden aufgrund der höchsten Punktzahl in ihrer Altersklasse auch zum Verbandssieger gekürt. Johann Bröll (2. Bürgermeister Wertingen), Bürgermeister Anton Winkler aus Binswangen, der stellvertretende Landrat Alfred Schneid und MdL Georg Winter freuten sich mit den Organisatoren und Teilnehmern über die tollen Ergebnisse, das hohe Niveau und die Spielfreude der jungen Talente.

Musikschule Wertingen:
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
Telefon 08272 4508
E-Mail: info@musikschulewertingen.de
Info und Anmeldung zum Musikunterricht:
Montag - Freitag
10.00 - 11.00 Uhr

ONLINE
mehr erfahren

Diese und weitere Artikel finden Sie ausführlich unter www.musikschulewertingen.de



Sonntag, 08. März – 17.00 Uhr

DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME

Der Film von Jörg Adolph und Jan Haft nach dem Bestseller von Peter Wohlleben liefert faszinierende Einblicke in den Lebenskosmos Wald und begleitet den Autor und Förster auf seinen weltweiten Reisen.

Übrigens:
für jede verkaufte Kinokarte wird von Constantin Film ein Baum gepflanzt!

Gutscheine für den Kino-Event werden in den Wertinger Schulen an alle Kinder und Jugendlichen verteilt. Erleben Sie – auch im Sinne von Fridays for Future – mit diesem Film die Natur und unterstützen Sie mit dem Kauf einer Kino-Karte die Pflanzung von Bäumen.



Sonntag, 08. März – 19.00 Uhr

ENKEL FÜR ANFÄNGER

Die Rentner Karin (Maren Kroymann), Gerhard (Heiner Lauterbach) und Philippa (Barbara Sukowa) wollen der Langeweile ihres Alltags entfliehen. Weil sie auf „typische“ Senioren-Aktivitäten wie Nordic Walking keine Lust haben, lassen sich die kinder- und enkellosen Karin und Gerhard von Philippa dazu überreden, sich auf der Suche nach neuen Herausforderungen als Leih-Oma und -Opa anzubieten. Philippa betreut seit einiger Zeit die kleine Leonie (Julia Gleich) als Paten-Oma und ist damit sehr glücklich. Ehe sich Karin und Gerhard versehen, stecken auch sie bis zum Hals in der Enkelbetreuung, ihre Wohnungen werden von tobenden Kindern auf den Kopf gestellt und noch dazu müssen sie sich mit übervorsichtigen Helikoptereltern und freiheitsliebenden Single-Müttern herumschlagen. Doch trotz allem erleben sie dabei die aufregendste Zeit ihres Lebens.

DAS FILMTHEATER PRÄSENTIERT
Sonder-Öffnungs-Tag im Wertinger Kino

Beim fünften Open-Air-Kino zählte Prisca Färber einige tausend Besucher in nur vier Wochen. Anders verhält es sich im Wertinger Kino in der Mühlgasse – in dem nostalgisch eingerichteten Gebäude lassen die Besucherzahlen zu wünschen übrig. Erschwerend kommt hinzu, dass kaum noch geeignetes Personal zu finden ist. Deswegen fährt Kinobetreiberin Prisca Färber ab diesem Jahr ein neues Konzept und öffnet

nur noch zu Event-Tagen das Filmtheater Wertingen. Am Sonntag, 08. März öffnet das Kino in der Mühlgasse seine Pforten und die Stadt Wertingen wie auch Familie Färber laden herzlich ein. Besuchen Sie die Sonder-Kino-Vorstellungen in unserem Filmtheater, verbringen Sie einen schönen Abend in toller Atmosphäre mit Freunden, treffen Sie Bekannte im Herzen Wertingens und helfen Sie zudem, unser Filmtheater zu erhalten.

GUTSCHEIN | stad wertingen



„DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME“

Kinder und Jugendliche erhalten am 08. März 2020 unter Vorlage dieses Gutscheins eine Ermäßigung von 1,00 € an der Kino-Kasse im Filmtheater Wertingen



Die Verdichterstation Wertingen mit Betriebsgebäude, Elektro-Gebäude, Verdichterhalle und Gaskühler (v. l.)



Bild: Eckhart Mattheus/bayernets GmbH

107 MILLIONEN EURO INVESTIERT

bayernets und Open Grid Europe nehmen Verdichterstation Wertingen in Betrieb

Die bayernets GmbH hat die Inbetriebnahme der Verdichterstation Wertingen im Ortsteil Prettelshofen erfolgreich abgeschlossen und konnte Mitte Dezember 2019 in Betrieb genommen werden. Sie ist an einem Netzknoten angebunden, an dem die bestehenden Gastransportleitungen „Nordumgehung München“ (Amerdingen-Wertingen-Anwalting-Finsing-Schnaitsee) und „CEL“ (Vohburg-Wertingen-Senden) zusammenlaufen.

INBETRIEBNAHME BEREITS ERFOLGT

In den Bau der Verdichterstation mit drei elektrisch betriebenen Verdichtereinheiten und einer Leistung von insgesamt 33 Megawatt haben die Fernleitungsnetzbetreiber bayernets GmbH mit einem Anteil von 55 % und Open Grid Europe GmbH mit einem Anteil von 45 % insgesamt 107 Millionen € investiert. Beide Unternehmen sind ebenfalls an der Gastransportleitung „Nordum-

INFO:

Zur offiziellen Einweihung Anfang Mai wird u. a. auch der Bayerische Wirtschaftsminister Huber Aiwanger erwartet. Bei einem Tag der offenen Tür am Freitag, 08.05.2020 kann sich jeder Interessiert vor Ort ein Bild von dem Millionenprojekt bei Prettelshofen machen.

gehung München“ beteiligt. „Die Inbetriebnahme der Verdichterstation Wertingen ist wie geplant fristgerecht zum Jahresende 2019 erfolgt. Mit dieser Maßnahme wird das Transportsystem der bayernets und der Open Grid Europe für den erhöhten Kapazitätsbedarf in Bayern und Baden-Württemberg weiter optimiert“, erklärt Dr. Matthias Jenn, Geschäftsführer der bayernets GmbH.

„Das gemeinsame Projekt stärkt den Nord-Süd-Transport von Gas in einem zukünftigen gemeinsamen Marktgebiet und verbessert die Anbindung von Speichern im Süden Deutschlands und in Österreich. Sie leistet somit einen Beitrag zur Versorgungssicherheit insbesondere im süddeutschen Raum“, unterstreicht Dr. Thomas Hübener, Mitglied der Geschäftsführung der Open Grid Europe GmbH, die Bedeutung der Station.

Die Transportkapazität des bestehenden Leitungssystems erhöht sich durch diese Maßnahme von ca. 600.000 m³/h auf ca. 1.100.000 m³/h. Die zusätzliche Transportkapazität wird vor allen Dingen bei hohem Transportaufkommen für das Ein-/Auspeichern von Gasmen gen aus den Erdgasspeichern bzw. bei einem hohen Gasbedarf in Baden-Württemberg benötigt. In den nächsten Monaten erfolgen noch Rekultivierungsarbeiten und die Begrünung der Verdichterstation. Außerdem werden Straßen und Wege in enger Abstimmung mit der Stadt Wertingen wiederhergestellt.



DIE RAUMGEBER: UNTERNEHMENSBERATUNG & SEMINARMANUFAKTUR

Mit der Führungsakademie Schwaben-Allgäu bringen sie ein weiteres Angebot in die Region

Dirk Frowein (Consultant, Executive Coach, Trainer & Speaker) und Elisabeth Schmid (Business Coach, Consultant & Speaker) sind mit ihrem Unternehmen DIE RAUMGEBER GmbH & Co. KG mitten im Herzen Wertingens beheimatet. Als Trusted Advisor und Impulsgeber begleiten sie Unternehmen und Menschen in die kreative und agile Arbeitswelt der Zukunft. „Unsere zentralen Themen sind Führung, Vertrieb, Change und Leistungsfreude“, so die beiden Unternehmer, die mit spannenden Projekten und kreativen Ideen weiterhin auf Wachstumskurs sind. Vor vier Jahren entstand bereits die Idee, die beruflichen Kompetenzen zusammenzulegen. Im Januar 2018 entstand schließlich das neue Unternehmen „DIE RAUMGEBER“, das kontinuierlich entwickelt wurde und nun im Büro in der Hauptstraße 3 in Wertingen seinen Firmensitz hat. „Die bisherige Entwicklung war mehr als positiv für uns. Wir fühlen uns hier sehr wohl.“ Die beiden Experten entwickeln individuelle Konzepte für Seminare bis hin zu mehrjährigen Ausbildungsreihen für Kunden aus verschiedensten Branchen und begleiten Veränderungsprozesse auch für längere Zeit erfolgreich in der Umsetzung.

Zusätzlich zur Unternehmensberatung und dem maßgeschneiderten Angebot im Bereich der Weiterentwicklung von Menschen und Unternehmen wird derzeit ein weiteres Geschäftsfeld aufgebaut: die Führungsakademie Schwaben-Allgäu für Fach- und Führungskräfte im Mittelstand und kleineren Unternehmen.

DIE FÜHRUNGS- AKADEMIE SCHWABEN-ALLGÄU MIT HAUPTSITZ IN WERTINGEN

„Mit der Akademie schaffen wir ein regionales Angebot für mittelständische und kleinere Unternehmen, für die die Bindung von Fach- und Führungskräften ein zen-

trales Thema ist, wie zum Beispiel Handwerksbetriebe.“

Für Bürgermeister Willy Lehmeier eine wichtige Institution, die entstehen soll: Er betont, dass sich im Bereich der Fach- und Führungskräfte in der Region bereits viel Positives getan habe und noch viel tun werde, denn die erfolgreichen Unternehmen auf dem Land müssen auch hier auf Augenhöhe sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Führungsakademie wird in Kooperation mit der Scheelen AG aufgebaut, einem internationalen, namhaften Anbieter im Bereich der Personaldiagnostik mit einem deutschlandweiten Netz von regionalen Akademien unter dem Motto „Weltweit anerkannt, lokal relevant“. Auf Basis einer individuellen Standortbestimmung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, in zwölf verschiedenen Kompetenzfeldern praxisnah Wissen zu erfahren und anzuwenden, wie etwa: Kommunikation, Präsentation und Wirkung, Verhandlung und Konflikt, Innovationskraft, Entscheidungsstärke, emotionale und gesunde Führung. Für Wertingen entsteht somit eine wichtige Institution in der Weiterbildung, die mit den ersten Modulen in wenigen Wochen startet. Beim Wertinger Wirtschaftsempfang am 01.07.2020 werden Elisabeth Schmid und Dirk Frowein als Keynote Speaker eingebunden sein.



Bild: Verena Beese/Stadt Wertingen

Elisabeth Schmid und Dirk Frowein informierten Bürgermeister Lehmeier über ihre Pläne



KINDER FÜHREN DURCH DIE KUNST

Junge Sichtweise auf Malerei

Schon zur schönen Tradition sind die Kinderführungen während der Ausstellungen in der Städtischen Galerie geworden. So auch an einem Sonntagnachmittag während der letzten Ausstellung im November. Es herrschte dichtes Gedränge in den Ausstellungsräumen im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude. Nicht nur die hochkarätigen Bilder, Zeichnungen und Radierungen, Skizzen und Ölgemälde von Hartmut Pfeuffer lockten die Menschen in die Ausstellung im ehrwürdigen Haus neben dem Wertinger Schloss, sondern auch die dazu dargebotenen Erklärungen, Bemerkungen und Sichtweisen von neun Jungen und Mädchen der Wertinger (Kunst-)Grundschule. Unter der Leitung von Barbara Mahler erklärten und beschrieben die jungen Kunst-Experten ihren mehr als 30 aufmerksamen Zuhörern und Besuchern der Galerie vier ausgesuchte Exponate des Künstlers. Mahler ist Mitbegründerin von KUK, der Kunstschule in der Wertinger Kanalstraße. Nach ihrem Studium der Malerei ist sie als freischaffende Künstlerin und Kunstpädagogin tätig sowie „Mentor Artist“ für das kanadische Bildungsprogramm „LTTA – Learning Through The Arts“, was so viel heißt wie „Lernen durch die Künste“. „Das heutige Projekt ist eine Kooperation unserer Kunstschule mit der Wertinger Grundschule“, erklärt Mahler im Vorfeld der exklusiven Führung durch die Ausstellung. „Kinder schauen genauer hin, außerdem können wir durch diese Form von Bildung Vorurteile und vorschnelle Meinungen in Bezug auf die Kunst abbauen und reduzieren“. Dies bestätigt auch

Grundschullektorin Christiane Grandé: „Es ist eine tolle Idee von Barbara Mahler, Kinder auf diese Art und Weise an Bilder und Kunst heranzuführen.“ Die Schüler und Schülerinnen nahmen sich schon im Vorfeld Zeit, um sich vier Bilder auszusuchen und diese genau zu studieren. Unter der Anleitung von Mahler waren sie somit in der Lage, den Besuchern ihre Eindrücke und Interpretationen darzulegen. Die jungen Kunstexperten konnten erklären, ob der Künstler mit Ölfarben auf eine Leinwand gemalt hat, welche Pinselstärken er verwendete, was ein sogenannter Farbauftrag ist und in wie vielen Schichten die Farben aufgetragen wurden. Außerdem waren sie in der Lage zu beschreiben, dass man ein Ölbild unter anderem auch daran erkennen kann, wenn es seitlich betrachtet eine leicht weich glänzende Oberschicht aufweist.

GENAUER HINSCHAUEN

Ihre Zuhörer – Besucher, Eltern, Großeltern und Freunde – waren sichtlich stolz und beeindruckt von den Ausführungen der ganz anderen Art. Barbara Pfeuffer, Witwe des 2018 verstorbenen Künstlers, nahm als Gast an dieser speziellen Führung durch die Kinder teil. Sie sagte: „Ich habe als Pädagogin selbst mit Schülern in Sachen Kunst gearbeitet und weiß daher, dass Kinder oft genauer hinschauen, als die Erwachsenen, sie haben ein ganz neues Sehen, welches wir selbst oft verloren haben.“ Somit eröffnen sich für die Großen häufig ganz neue Sichtweisen durch die Augen der Kleinen.

Barbara Mahler mit den jungen Kunstexperten Amalia Grabski, Mia Theisen, Anna Käsbohrer, Panagiotta Arkoumani, Sebastian Ruß, Jonas Bauer, Jakob Pompe, Raphael Schuster (v. l.) und im Vordergrund lesend Pius Killensberger



Bild: Ulrike Hauke



Bild: Brigitte Heintze



Bild: Dorothea Dudek

„STREUGEBIET“

Gruppen-Ausstellung von Juliane Ebner, Dorothea Dudek und Brigitte Heintze

Den Auftakt des Wertinger Kunstjahres bildet die Ausstellung „Streugebiet“ vom 29.03. bis 26.04.2019 in der Städtischen Galerie. Juliane Ebner (Berlin) ist eine Künstlerin und Filmemacherin mit ostdeutschen Wurzeln. Hinter ihren Werken steht der Anspruch, ein Theatrum Mundi zu erschaffen, das alltägliche Erscheinungen und Handlungen, das Leben in den großen und kleinen Städten genauso beinhaltet wie die große Politik, Kunstgeschichte und Werbung. Ebner bannt dies alles in extreme Querformate. Raumbildende Farbe kontrastiert mit ruppig-spröder bis zarter Zeichnung in Comic- und Storyboard-Anklängen. Nicht selten dienen diese intensiven Arbeiten als Vorlage für große Einzelformate. Viele von ihnen jedoch sind Stoff- und Motivgeber für Juliane Ebners Künstlerfilme, was auch ihre Vorliebe für transparente Folien und Plexiglas als Bildträger erklärt. Ihre Filme basieren auf eigenen Texten und ihre Arbeiten erhielten zahlreiche Auszeichnungen, wie die Goldene Lola, den Deutschen Kurzfilmpreis, best animation und best script.

ARTIST IN RESIDENCE

Im März lebt und arbeitet die Berlinerin Juliane Ebner als Artist in Residence in Wertingen und zeigt zusammen mit Dorothea Dudek (Augsburg) und Brigitte Heintze (Stadtbergen) in einer Gruppenausstellung ihre Werke.

GRUPPENAUSSTELLUNG „STREUGEBIET“

Die Stadt Wertingen lädt herzlich in die Städtische Galerie ein zur Vernissage am Sonntag, 29. März, 11.15 Uhr

„KINDER FÜHREN DURCH DIE KUNST“ am Sonntag, 05. April, 15.00 Uhr

KÜNSTLERFÜHRUNG

Die Künstlerin Juliane Ebner führt durch die Ausstellung am Sonntag, 26. April, 15.00 Uhr



Bild: Juliane Ebner



ARTOTHEK DER STADT WERTINGEN

Folge 13: Gerlinde Zantis

Unter den über die Jahre erworbenen Zeichnungen der Artothek sticht die Arbeit von Gerlinde Zantis hervor: Es ist die einzige nächtliche Landschaft, die wir haben. Ein grob schotteriger Weg führt nach oben den Waldrand entlang hoch, rechts eine Abzweigung direkt unter die Bäume. Das helle Mondlicht scheint auf Teile des Wegs, bricht durchs Laub und erhellt einige Stellen im dunklen steinigen Vordergrund. Die Bäume stehen fast schwarz, einzelne Blättchen und Zweige vom Licht erhellt. Das kleine Stück Himmel hat eine andere Graufarbigkeit, was den Eindruck einer irgendwie unrealen Szenerie verstärkt. Die feinen Strukturen der Landschaft werden dramatisiert: Wie auf einer Bühne sind Helligkeiten und Dunkelheiten übersteigert und erzeugen eine dichte Atmosphäre. Das Helle gleißt, das Dunkle verliert sich in tiefster Schwärze. Gerlinde Zantis Handwerkszeug sind nur Papier und Farbstifte. Die akribische Genauigkeit im Detail dient einer Großzügigkeit und Weite der Komposition bei gleichzeitiger Reduktion auf eine einfache überschaubare Szene.

Die Künstlerin hat sich viele Jahre intensiv mit der Nacht beschäftigt. Die Tage um den Vollmond ist sie nächtelang mit Skizzenbuch und Bleistift unterwegs gewesen, am Liebsten in entlegenen Landschaften von Südostfrankreich, wo keinerlei menschlich erzeugtes Licht die natürliche Situation beeinflusst. Fast ma-

gisch anziehend empfand sie diese stillen Nächte. Seltene Kontakte mit Wildschweinen oder streunenden Hunden waren die einzigen (aber aufregenden) Begegnungen in der dunklen Einsamkeit. Die nächtlichen Skizzen hat sie mit den am Tag darauf gemachten Fotos des Standorts zu Szenen verwoben, die die Grundlage für ihre Zeichnungen bilden. Die Faszination und Stille der mondlicht-erfüllten Nacht aber teilt sich dem Betrachter direkt mit, wenn er in diese Landschaften eintaucht.

Gerlinde Zantis, die 2013 in Wertingen ausgestellt hat, lebt und arbeitet in Aachen und Friedrichshafen. Sie hat an der FH Aachen mit Schwerpunkt Zeichnung studiert, erhielt Förderpreise und Stipendien und ist Mitglied der Münchener Secession. Durch ihre sehr rege Ausstellungstätigkeit – seit 2012 im Durchschnitt fünf Ausstellungen pro Jahr – ist sie viel unterwegs, zusätzlich auch jedes Jahr mehrere Wochen in Südfrankreich. Dort entstehen Skizzen und Fotomaterial, die sie zurück im Atelier auf kleinere und große Formate überträgt und ausarbeitet.

BESONDERE SACHLICHKEIT

Trotz der starken atmosphärischen Ausstrahlung ist in ihren Zeichnungen eine ganz besondere Sachlichkeit zu spüren, der scharfe Blick der Beobachtung und Inszenierung. Wir sehen in eine feinst notierte, vollkommen stille Erlebniswelt.



Artothek
in der Städtischen Galerie:
Schulstraße 10
1. Stock

Öffnungszeiten:
jeden 1. Sonntag
im Monat:
10.00 Uhr – 12.00 Uhr

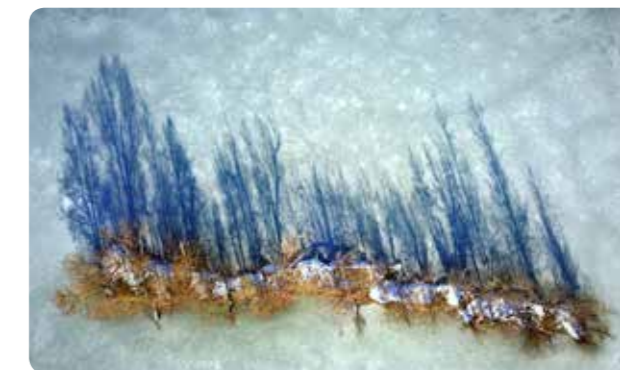
Ferienregelung unter
www.wertingen.de



Bilder: Franz Käisinger

Harry Kraus krönt den Klubmeister 2019, Stefan Willers, mit einer eigenen Urkunde

Eines der beiden prämierten Bilder, für welches Franz Käisinger eine Medaille erhielt.



BEEINDRUCKENDER RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Ausstellung Blickwinkel Wertingen zeigt Engagement, Können und sensationelle Bilder

Seit zehn Jahren trifft sich eine Gruppe von Männern und Frauen, um sich über die neusten Techniken, Tricks und Kniffe in Sachen Fotografie und allem, was damit zusammenhängt, auszutauschen. Harry Kraus ist „Kind erster Stunde“ und seitdem für die unterschiedlichsten Aktivitäten, Studioworkshops und Fotoexkurse zuständig. Der zweite Aktive im Bund des Fotoclubs ist Franz Käisinger, der 2015 zur Gruppe stieß. Harry Kraus erklärt: „Zu dieser Zeit wurde aus unserem Stammtisch die Fotogruppe ‚Blickwinkel Wertingen‘.“ Seit Sommer 2016 gehört der „Blickwinkel“ auch dem „Deutschen Verband für Fotografie“ (DVF) an. Kraus betont: „Wir sind aber kein Verein, sondern lediglich ein loser Zusammenschluss Interessierter.“ Dass sie sich dennoch an kleinere Strukturen halten, zeigt das regelmäßige vierwöchige Treffen der Teilnehmer an immer demselben Ort und zur selben Zeit. „Dann schauen wir auf großem Format die Bilder an, die wir zwischenzeitlich gemacht haben, tauschen uns darüber aus und lernen gegenseitig voneinander.“ Die beiden erzählen auch, man stelle sich von Treffen zu Treffen Aufgaben, die es zu erfüllen gelte. „Am Ende des Jahres krönen wir dann unseren Klubmeister“, erzählt Kraus mit Schmunzeln, „der muss dann auch einen ausgeben.“

INSPIRATIONEN AUS AUSSTELLUNGEN

Dass die Ergebnisse eines solch teuren und umfangreichen Hobbys immer wieder der Gesellschaft vorgeführt werden, verdanken die Teilnehmer nicht nur ihrem eigenen Können, Fachwissen und ihrer Fertigkeit, den richtigen Moment mit der Kamera einzufangen, sondern auch dem Engagement von Kraus. Außerdem besuchten die

Klubmitglieder in den vergangenen Jahren viele Fotoausstellungen und ließen sich davon inspirieren. Auch deshalb haben sie für die eigenen Ausstellungen einen hohen Anspruch für sich und für ihre Besucher festgelegt: „Wir bekommen vom DVF gleichgroße Rahmen gestellt, was aber auch heißt, dass wir für alle Bilder, die gezeigt werden, dasselbe Format brauchen, das muss erst angefertigt werden.“ Für die anfallenden Kosten kommt jeder Teilnehmer selbst auf. Belohnt für all die Mühe werden die Fotografen des „Blickwinkels“ durch den Erfolg ihrer Ausstellungen, durch die Resonanz der Besucher und nicht zuletzt durch unterschiedlichste Preise.

Erst 2019 freute sich zum Beispiel Franz Käisinger gleich über zwei tolle Preise: „Beim Wettbewerb der Bayerischen Foto-Meisterschaft bekam ich eine Urkunde ausgehändigt und bei der schwäbischen Meisterschaft sogar eine Medaille.“ Die beiden Bildmotive, mittels Drohne fotografiert, suchte sich Käisinger in der Umgebung im Donauried. Nicht umsonst diskutieren also die Blickwinkel-Teilnehmer über die Wahl des richtigen Objektivs, sprechen über die Pixeleinstellung der Fotos, achten auf die richtige Beleuchtung, bauen ganze Vorrichtungen auf, um ein bestimmtes Motiv einfangen zu können, lassen Drohnen steigen.

Für die bevorstehende Ausstellung im Frühjahr berichtet der Klubmeister 2019 Stefan Willers, welchen Aufwand er betreibt, um zum Beispiel Wassertropfen sensationell in Szene zu setzen. Denn das Thema der Ausstellung lautet „Vielfalt Wasser“. Die beeindruckenden Ergebnisse aus den unterschiedlichsten Perspektiven und Ideen können während der Ausstellung im Wertinger Schlosssaal bewundert werden.

Fotoausstellung der Fotogruppe „Blickwinkel Wertingen“ mit dem Thema „Vielfalt Wasser“ im Festsaal des Wertinger Schlosses in der Zeit vom 21. März bis 05. April 2020
Infos unter www.blickwinkelwertingen.de und auf facebook, der Eintritt ist frei



LIEBLINGSSTÜCKE AUS DEN WERTINGER MUSEEN

Objekt des Monats Februar: eine Kobra

Wie kommt eine Kobra ins Heimatmuseum? Richard Kalkhof (1858 – 1925) wurde 1897 zum Leiter des Amtsgerichts Wertingen ernannt. Unter seiner Obhut entstand 1904 das Amtsgerichtsgebäude. Kalkhof war Reichstagsabgeordneter und Mitglied des Kolonialausschusses. Diese Tätigkeit bewog ihn 1906 zur Parlamentarischen Studienreise nach Deutsch-Ostafrika, dem heutigen Tansania.

So trat er am 23. Juni 1906 mit acht Kollegen mit dem Doppelschrauben-Dampfer „Kronprinz“ in Hamburg seine dreimonatige Reise in die ostafrikanische Kolonie an. Auf ihrer Reise wollten die Abgeordneten das Land so kennen

lernen, dass sie „einen Blick für Land und Leute und die verschiedensten Verhältnisse erhalten ...“.

Von dieser Reise brachte R. Kalkhof außer der Kobra u. a. verschiedene exotische Geweihe, aber auch Pfeile und geschnitzte Lanzen mit. Diese Erinnerungsstücke wurden 1974 von Kalkhofs Tochter Josefine Mayr dem Heimatmuseum gestiftet. Und so besitzt das Museum seit 1974 eine ausgestopfte (Original-)Kobra, aufgerichtet in Angriffsstellung.

Nähere Informationen zu Kalkhofs Reise finden sich in Jürgen Fiedlers Buch „Wertinger Geschicht(en)“, Wertingen 2014

LIEBLINGSSTÜCKE AUS DEN WERTINGER MUSEEN

Objekt des Monats Dezember: Die Wertinger Weihnachtskrippe

Passend zur Wertinger Schlossweihnacht zeigte das Heimatmuseum Wertingen eine Weihnachtskrippe in winterlicher Landschaft in sternklarer Nacht als Objekt des Monats Dezember. Die Krippe ist als Kastenkrippe mit den Maßen 95 x 50 x 50 cm gestaltet und stellt zwei Szenen dar. Die linke Szene zeigt die Anbetung der Hirten, die rechte die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Im Mittelpunkt steht ein Gebäude mit integriertem Stall, entsprechend den Vorstellungen bayerischer Holzarchitektur. Vor dem offenen Stall sitzt Maria in den traditionellen Farben blau, rot und weiß gekleidet, das Jesuskind auf dem Arm, daneben stehend ihr Mann Josef. Dahinter im Stall befinden sich Ochs und Esel.

Die ausdrucksvollen Köpfe der Figuren sind aus Holz geschnitzt, mit Ölfarben gefasst, die Gliedmaßen an einem Drahtgestell, die die Körper bilden, befestigt. Die prächtigen Gewänder wurden aus kaschiertem Stoff angefertigt.

GESCHENK ANS HEIMATMUSEUM

Die Weihnachtskrippe ist ein Geschenk der Wertinger Eheleute Josef und Erika Brunner an das Heimatmuseum. Die beiden sind Gründungsmitglieder des Vereins „Wertinger Krippenfreunde e. V.“ und können auf ein fast zwanzigjähriges Wirken im Verein als Mitglieder der Vorstandschaft zurückblicken. Ihr besonderes Anliegen galt der Weitergabe von Kunst und Kultur, insbesondere durch die Herstellung traditioneller Krippenbauwerke, Figuren und Schnitzarbeiten nach religiösen Motiven. Die Durchführung von Kursen zur Vermittlung der Schnitzkunst und Krippenarchitektur, Organisation von Krippenausstellungen und Bildungsfahrten zu Museen, Kirchen und Ausstellungen rundeten ihr Wirken ab. Die Wertinger Krippe wurde von Josef Brunner in 50 Arbeitsstunden hergestellt, die Figuren von Erika Brunner mit hochwertigen Stoffen mit Liebe zum Detail geschneidert und angekleidet.

An der nächsten Schlossweihnacht wird die Krippe sicherlich wieder zu bewundern sein.

Josef Brunner übergibt „seine“ Weihnachtskrippe an das Wertinger Heimatmuseum



Bild: Anton Stehle



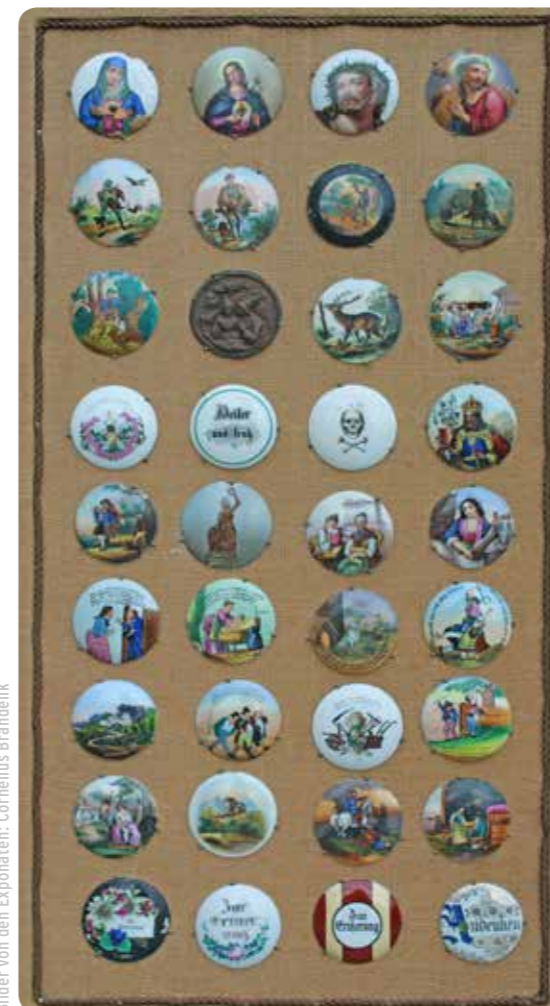
LIEBLINGSSTÜCKE AUS DEN WERTINGER MUSEEN

Objekt des Monats Januar: eine Bierdeckelsammlung

Prosit Neujahr! Zum Jahreswechsel hören wir diesen Trinkspruch immer wieder. Das Wertinger Heimatmuseum besitzt eine respektable Bierkrugdeckelsammlung, in der mancher zünftige Spruch zu finden ist. Zimmerlich waren die Menschen im 19. Jahrhundert nicht ... Thematisch beschäftigen sich viele der schönen Bierdeckel mit Berufen: Brauer, Hafner, Jäger, Drechsler und Landwirte sind dargestellt. Aber auch Szenen des täglichen Lebens wie auch religiöse Motive finden sich häufig. Daneben gibt es die üblichen Erinnerungs- und Andenkenwidmungen. Drastisch sind zum Teil die beigegebenen Sinnsprüche auf den Porzellan-Bierdeckeln, die im Foyer des Rathauses derzeit ausgestellt werden. Auf einem Krugdeckel ist eine Mutter, die ihr Kind mit der einen Hand an den Haaren festhält und mit der anderen mit einem Stock schlägt, aufgemalt. Sie trägt den Spruch

bei sich: „Drum prüfe wer sich ewig bindet, ob sich auch Herz zum Herzen findet!“ Auf wieder einem anderen Deckel schwingt der Nachbar das Seil, um die Obst stehlenden Kinder zu bestrafen. Auffallend sind die zum Teil sehr filigran gestalteten Szenerien. Bei den Objekten handelt es sich um Bierkrugdeckeleinsätze aus Porzellan, die sich ursprünglich in einem Rahmen aus Zinn befanden. Der Bierkrugdeckel schützte den Kruginhalt vor unliebsamen Eindringlingen wie Insekten, Staub oder Blättern. Den Großteil der ausstellte Sammlung erhielt das Heimatmuseum Wertingen von Max Kolb (27.03.1876 – 25.02.1962). Er betrieb am Marktplatz 11 eine Glaserei und Zinngießerei. Heute ist in dem Geschäftshaus die Glaserei Baatz. Johanna Kolb, eine Tochter Max Kolbs (1911 – 2007) und eine verheiratete Baatz, übernahm das Geschäft. Heute führt die Enkelgeneration die Firma.

Heimatmuseum
Schulstraße 12
86637 Wertingen
(0 82 72) 84-196
(0 82 72) 84-197
Mo. - Do. 08.00 - 17.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
www.wertingen.de/tourismus-kultur/museen/heimatmuseum.html



Bilder von den Exponaten: Cornelius Brandelk



Bild Marktplatz 11: Archiv Wolfram Stadler



VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum und Zeit	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
07.03.2020 20.00 Uhr	Gymnasium Wertingen, Pestalozzistr. 12	Jazzkonzert JAZZtaste BIGband der Stadtkapelle	Stadtkapelle Wertingen www.stakawertingen.de
08.03.2020 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr	Stadthalle Wertingen, Landrat-Anton-Rauch- Platz 3	Kindersachenflohmarkt	Montessori-Kinderhaus
09.03.2020 19.30 Uhr	Schloss/Rathaus Wertingen, Schulstr. 12, Festsaal, 1. OG	Vortrag Mallorca: mit Entdeckern unterwegs Leitung: Gabriele und Manfred Münzner	VHS-Zusamtal Wertingen-Buttenwiesen e.V. www.vhs-zusamtal.de
14.03.2020 20.00 Uhr	Stadthalle Wertingen, Landrat-Anton-Rauch- Platz 3	Harry G „Hoamboy“	Konzertbüro Augsburg
15.03.2020 15.00 Uhr	Wertinger Radio- und Telefonmuseum Fère-Str. 1, Wertingen	SABA - Geschichte und Produktion besonderer Rundfunkgeräte Leitung: Boris Englmeier	Radio- und Telefonmuseum Wertingen www.radiomuseum-wertingen.de
20.03.2020 bis 05.04.2020	Schloss/Rathaus Wertingen, Schulstr. 12, Festsaal, 1. OG	10 Jahre Fotogruppe Blickwinkel in Wertingen Ausstellung: „Vielfalt Wasser“ Eröffnung am 20.03.2020 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr, Mo.-Do.: 14-17 Uhr, So: 10-17 Uhr	Fotogruppe Blickwinkel www.blickwinkel-wertingen.de
29.04.2020 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Schloss/Rathaus Wertingen, Schulstr. 12, Festsaal, 1. OG	Vortrag: „Das Heimatmuseum holt sich Experten ins Haus: Jakob Huber, Restaurator und Kirchen- malermeister“ Leitung: Cornelius Brandelik, Museumsreferent der Stadt Wertingen, Jakob Huber	VHS-Zusamtal Wertingen-Buttenwiesen e.V. www.vhs-zusamtal.de
29.03.2020 bis 26.04.2020	Städt. Galerie Wertingen, neben dem Schloss, Schulstr. 10	Gruppenausstellung Juliane Ebner (Berlin), Dorothea Dudek (Augsburg) und Brigitte Heintze (Stadtbergen) Vernissage am 29.03.20, 11.15 Uhr Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr, Mo.-Do.: 14-17 Uhr, So: 14-17 Uhr	Stadt Wertingen und vhs Zusamtal www.wertingen.de
12.04.2020 20.00 Uhr	Stadthalle Wertingen, Landrat-Anton-Rauch- Platz 3	Osterkonzert Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen	Stadtkapelle Wertingen www.stakawertingen.de
19.04.2020 16.00 Uhr	Foyer Stadthalle Wertingen, Landrat- Anton-Rauch-Platz 3	Konzert des Akkordeonorchesters	Akkordeonorchester Zusamtal e.V.
19.04.2020 15.00 Uhr	Wertinger Radio- und Telefonmuseum Fère-Str. 1	Die interessantesten Schallplatten Leitung: Fabian Frommelt	Radio- und Telefonmuseum Wertingen www.radiomuseum-wertingen.de
23.04.2020 15.00 Uhr	Gasthof Stark, Gottmannshofen	Mitgliedertreffen der SGW mit Vortrag zum Thema: „Altersbedingte Osteoporose, Ursachen, Behandlung & Vorbeugung“, Dr. med. Jürgen Beck, Orthopäde und Unfallchirurg	SGW SeniorenGemeinschaft Wertingen- Buttenwiesen www.sgw-wertingen.de
25.04.2020 20.00 Uhr	Stadthalle Wertingen, Landrat-Anton-Rauch- Platz 3	Addnfahrer „S'Lem is koa Nudsubbn“	Konzertbüro Augsburg
26.04.2020 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Schloss/Rathaus Wertingen, Schulstr. 12, Festsaal, 1. OG	Vortrag: „Ein Altes Schloss wird modern“ Leitung: Cornelius Brandelik, Simon Kotter, Dr. Johannes Mordstein	VHS-Zusamtal Wertingen-Buttenwiesen e.V. www.vhs-zusamtal.de
30.04.2020	Am Marktplatz	Tanz in den Mai	Stadt Wertingen

IMPRESSUM

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
09.04.2020

© Stadt Wertingen
www.wertingen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Willy Lehmeier, 1. Bürgermeister
Tel. 08272 84-196, Fax 08272 84-496
buergermeister.lehmeier@wertingen.de

Redaktion: Verena Beese
Tel. 08272 84-196, Fax 08272 84-496
verena.beese@wertingen.de

Herausgeber:
Stadt Wertingen
Schulstraße 12
86637 Wertingen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08.00–12.00 Uhr
und Do. 14.00–18.00 Uhr

Satz und Gestaltung:
Alexandra Fiebig
www.satz-zeichen.net

Artikel Artothek:
Ursula Geggerle-Lingg

Titelfoto:
U. Reitenberger Bau GmbH

ÖFFNUNGSZEITEN

ZULASSUNGSSTELLE WERTINGEN

- Schulstraße 10
(im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude)
Telefon 08272 5729
E-Mail kfz-zulassung@
landratsamt.dillingen.de
- Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

BÜCHEREI WERTINGEN

- Landrat-Anton-Rauch-Platz 2
Telefon 08272 2684 oder 992473
E-Mail fahrbuch@bndlg.de
- Dienstag 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

BÜCHERBUS

- Freitag**
17.01. / 07.02. / – / 20.03. / – / – / 22.05.
Roggden Kirche 17.35 Uhr – 18.00 Uhr
- Dienstag**
18.02. / 10.03. / 31.03. / 21.04. / 12.05.
Rieblingen FFW 15.20 Uhr – 15.40 Uhr
Prettelsh. Bushaltest. 15.45 Uhr – 16.00 Uhr
Bliensbach Bushaltest. 16.05 Uhr – 16.25 Uhr
Possenried Bushaltest. 16.40 Uhr – 16.55 Uhr
Hirschbach Lagerhaus 17.00 Uhr – 17.20 Uhr
Hohenreichen Lagerhaus 17.30 Uhr – 18.00 Uhr
- Mittwoch**
19.02. / 11.03. / 01.04. / 22.04. / 13.05.
Gottmannshfn. Kirche 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

VDK

Beratung in allen Fragen des Sozialrechts, Hilfe bei
der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder
Berufsunfähigkeitsrente oder anderen Rentenarten,
Unterstützung bei Erst- und Neufeststellung von
Schwerbehinderung, Beratung bei sozialrecht-
lichen Problemen mit Behörden oder Ämtern

- Sprechtage im Wertinger Rathaus/Schloss,
Schulstraße 12
Mittwoch 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Telefon 09072 9225490
E-Mail kv-dillingen@vdk.de
Termine nur nach vorheriger Vereinbarung

BEZIRK SCHWABEN

Kostenlose Beratung zu Fragen der Hilfe zur
Pflege und der Eingliederungshilfe für

behinderte Menschen. Im Landkreis Dillingen
findet die Beratung nur noch in Höchstädt statt.

- Stadt Höchstädt – Info Point
Herzogin-Anna-Straße 54
89420 Höchstädt
- Sprechstunden am Mittwoch,
08.01. / 05.02. / 04.03. / 01.04. / 06.05.
in der Zeit von
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr
- Telefon 0821 3101 216
E-Mail buergerberatung@bezirk-schwaben.de
Termine nur nach vorheriger Vereinbarung

SPRECHSTUNDE FÜR MENSCHEN
MIT BEHINDERUNG DER OFFENEN
HILFEN DER REGENS WAGNER

Die offenen Hilfen bieten kostenfreie Beratung
von Menschen mit Behinderung über Teilhabe,
Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.

- Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus
Apotheke (barrierefreier Eingang)
Telefon 09071 502-225
E-Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de
- Wohnraumberatung**
Montag nach Vereinbarung
- Allgemeine Beratung**
Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
- Beratung Autismus-Spektrum-Störungen**
Mittwoch 12.00 Uhr – 14.00 Uhr
- Beratung Hörgeschädigte**
jd. 2. Mittwoch/Monat 12.00 Uhr – 14.00 Uhr
- Wohnraumberatung und allg. Beratung**
Donnerstag 13.30 Uhr – 15.30 Uhr

MEHRGENERATIONENHAUS
WERTINGEN

- Fritz-Sauter-Straße 10
Telefon 08272 6091 00
E-Mail info@asb-wertingen.de
- Bunte Angebotsvielfalt des ASB**
für alle Bürger, Familien, Senioren/-innen, Allein-
erziehende, Kinder und Jugendliche
Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 18.00 Uhr
- Öffnungszeiten ASB Geschäftsstelle**
Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr
- Erziehungsberatungsstelle
für den Landkreis Dillingen**
Dienstag 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Telefon 09071 770390
Termine nur nach vorheriger Vereinbarung

JUGENDHAUS WERTINGEN

Für alle Kinder und Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren.
Weitere Angebote und Projekte auf Anfrage oder aus der Tagespresse

- Josef-Frank-Straße 1
Telefon 08272 9947393
Mobil 0151 22696225
E-Mail Tobias.Kolb@kjr-dillingen.de
- **Offener Treff**
Dienstag – Donnerstag 12.30 Uhr – 18.30 Uhr
Freitag 12.30 Uhr – 19.30 Uhr
- **Offene Sportnacht**
Freitag 20.00 Uhr – 22.00 Uhr
- **Open Friday**
jeden 2. und 4. Freitag im Monat
20.00 Uhr – 24.00 Uhr
- **Filmteam-Treffen**
jeden 4. Freitag im Monat 20.00 Uhr

FAMILIENBÜRO WERTINGEN – ST.-GREGOR-JUGENDHILFE

Information und Beratung zu Erziehungsfragen und rund um die Familie durch Julia Unger, Dipl.-Soz.-Pädagogin (FH)

- Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang)
Telefon 08272 9932973
Mobil 0159 04987236
E-Mail fbw@st-gregor.de
- **Bürozeit**
jeden Dienstag und nach Vereinbarung
09.30 Uhr – 11.00 Uhr

AUSSENSPRECHTAG AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DILLINGEN A. D. DONAU

- Josef-Frank-Straße 3
(Mehrgenerationenhaus/Jugendzentrum)
Telefon 09071 51-4024
(Termine nach telefonischer Vereinbarung)
E-Mail alexander.boese@landratsamt.dillingen.de
- 1. und 3. Mittwoch im Monat
14.00 – 16.00 Uhr

AUSSENSPRECHSTUNDE DER SUCHTFACHAMBULANZ DILLINGEN

- Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang)
Informationen und Beratungen für alle Menschen mit Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Alkohol, illegalen Drogen, Tabak, Medikamenten, Essstörungen, Glückspiel, Medien und Internet und anderen

nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten durch Renate Hausmann, Dipl.-Soz.-Pädagogin

- Bürozeit jeden Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Telefon 09071 71136 (Terminabsprache)
E-Mail suchtfachambulanz.dillingen@caritas-augsburg.de

MUSIKSCHULE WERTINGEN

- Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
- **Information und Anmeldung zum Musikunterricht**
Montag bis Freitag 10.00 – 11.00 Uhr
Telefon 08272 4508
E-Mail info@musikschulewertingen.de

SENIORENGEMEINSCHAFT WERTINGEN-BUTTENWIESEN E. V.

Breites Spektrum von Dienstleistungen, Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote für Senioren aus der Region

- Marktplatz 6
Telefon 08272 6437074
E-Mail info@sgw-wertingen.de
- Öffnungszeiten Geschäftsstelle Wertingen:
Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

RECYCLINGHOF GERATSHOFEN

- Hettlinger Straße 20
- Dienstag – Freitag 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

GRÜNABFALLSAMMELPLATZ WERTINGEN

- Am Eisenbach, Wertingen
- **Öffnungszeiten**
Dezember bis einschl. Februar:
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

DEPONIE RIEBLINGEN

Je nach Witterung ist die Deponie bis Ende Februar geschlossen. Bauschutt kann nach Absprache mit der Betreiberfirma angefahren werden.
Bei Bedarf erreichen Sie diese mobil unter:
Ernst Reitmayer 0172 9321100
Marie-Luise Reitmayer 0162 9748057

BETRIEBSHOF DER STADT WERTINGEN

- Dillinger Straße 30
Telefon 08272 84-500
- Montag – Donnerstag 7.00 Uhr – 12.00 Uhr + 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 7.00 Uhr – 12.00 Uhr

ARTOTHEK IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

In der Artothek können Malerei, Grafiken und Kleinplastiken für drei Monate ausgeliehen werden. Die Leihgebühren betragen für kleine Formate 5,00 € und für große Formate 8,00 €.

- Schulstraße 10
(im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude)
- jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr
Ferienregelung unter www.wertingen.de

RADIOMUSEUM

- Fère-Straße 1
(ehemalige Berufsschule/Musikschule)
jeden 3. Sonntag im Monat
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
- Ab 15.00 Uhr finden immer wieder Vorträge zur Geschichte des Rundfunks statt.
Führungen nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Telefon 08272 84-196

HEIMATMUSEUM

- Schulstraße 12 (Rathaus/Schloss)
geöffnet (in den frei zugänglichen Räumen des Schlosses)
Montag – Mittwoch 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
- Führungen nach telefonischer Terminvereinbarung (auch außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses) möglich. Telefon 08272 84-196



KREISHALLENBAD WERTINGEN

- Pestalozzistraße 12
Telefon 08272 3387
- Es verfügt über ein Schwimmer- und ein Nichtschwimmerbecken, das besonders von kleineren Kindern gerne angenommen wird. Immer freitags bietet das Hallenbad einen Warmbadetag mit einer Wassertemperatur von ca. 30 Grad an. Das Hallenbad wird vermutlich bis Anfang Mai geöffnet sein.

Öffnungszeiten		
Montag	geschlossen	
Di. bis Do.	17.30 Uhr - 21.30 Uhr	Familienbaden
jeden Do. (außer an Feiertagen)	16.45 Uhr - 17.30 Uhr	Wassergymnastik
Freitag (Warmbadetag)	15.00 Uhr - 16.00 Uhr 16.00 Uhr - 21.00 Uhr	Seniorenschwimmen Familienbaden
Samstag	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Familienbaden
Sonn- und Feiertage	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Familienbaden

- Eintrittspreise:
Einzelkarte/ermäßigt* 3,00 €/2,30 €
Zehnerkarte/ermäßigt* 25,50 €/19,00 €
Jahreskarte/ermäßigt* 62,00 €/41,50 €
Familien-Jahreskarte 83,00 €
Aufschlag Warmbadetag 0,60 €
- *ermäßigte Karten für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte ab 50 % Erwerbsminderung, Rentner, Pensionäre, Inhaber eines Seniorenpasses, Inhaber der Bayer. Ehrenamtskarte in Gold und Blau

SAUNA IM HALLENBAD

- Betreiber: Sauna-Freunde Wertingen e. V.
Telefon 08272 6097272
- Eintrittspreis: 8,00 €

Öffnungszeiten		
Mittwoch	17.00 Uhr - 21.00 Uhr	Damen
Donnerstag	16.30 Uhr - 22.30 Uhr	gemischt
Samstag	14.30 Uhr - 19.30 Uhr	gemischt

SOLARIUM IM HALLENBAD

- Betreiber: Sonnenservice GmbH, Vöhringen
- Gebühr: 15 Minuten 3,00 €

Öffnungszeiten	
Montag bis Freitag	17.00 Uhr - 21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Sonn- und Feiertage	09.00 Uhr - 11.30 Uhr

An Schultagen ist das Solarium ab 08.00 Uhr nutzbar.



Wirtschafts-, Informations-
und Regionalausstellung

WIR

4.-8. März 2020

DILLINGEN

wir2020.de

tägl. 10-18 Uhr

6x

gemeinsam stark!

Die Wirtschaftsvereinigungen

Aschberg, Dillingen, Gundelfingen

Höchstädt, Lauingen und Wertingen

laden herzlich ein zur WIR 2020!

*Die Stadt und die
Wirtschaftsvereinigung
Wertingen präsentieren*

sich in

Halle F